



VERBANDSZEITSCHRIFT | MÄRZ 2026  
Hessischer Musikverband e.V. und Landesmusikjugend Hessen e.V.

# Die Hessische Blasmusik

**Nr. 275**  
DIGITALE AUSGABE

Seite 66

## INNOVATIV

Interview mit Julian Metzger  
Dirigent und musikalischer  
Leiter des Landespolizei-  
orchesters Hessen

Seite 4  
**HMV-Mitglieder-  
vorteile im Überblick**

Seite 6  
**Fachtag  
Jugendarbeit  
2025**

Seite 10  
**Tipps für die  
Mitglieder-  
gewinnung**

Seite 21  
**Informationen der  
Landesmusikjugend**

Seite 32  
**Gefährdet der Ganzttag die  
musikalische Bildung?**

Seite 37  
**HMV Workshops**

Seite 44  
**Podium Zukunft**  
Das Festival der Jugendorchester  
in der alten Oper Frankfurt

## WERBUNG

Für weitere Informationen über die Verein24-Software, klicken Sie auf die Anzeige.



**Verein 24**  
Ihre Vereinsverwaltung  
[www.verein24.de](http://www.verein24.de)

ComMusic | Talstraße 84 | 07743 Jena  
Telefon: +49 (0) 3641 / 89 06 44 | Telefax: +49 (0) 3641 / 89 06 88  
E-Mail: [info@verein24.de](mailto:info@verein24.de) | Webseite: [www.verein24.de](http://www.verein24.de)

# FRÜHJAHRSKONZERT



LANDESJUGEND  
BLASORCHESTER  
HESSEN

Óscar Navarro  
Jens Weismantel  
Dirigenten

El Olimpo de los Dioses  
Óscar Navarro  
und weitere Werke



SA, 04.04.26  
17.00 UHR

hr-Sendesaal, Frankfurt

JUNGE  
MUSIK  
HESSEN



TICKETS  
20 € / 17 € (erm. 15 € / 12 €)  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Kulturpartner  
**hr2**

Sponsoren  
**LOTTO**  
Hessen

Mittelstand  
Hessen

Förderer  
Hessen

## KONZERT

Tickets unter  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de)



**Diese Ausgabe enthält:**

|                                                                                                      |       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| ■ Angemerkt .....                                                                                    | 3     |
| ■ Der LMD informiert .....                                                                           | 4     |
| ■ Gerhard A. Meinl verstorben .....                                                                  | 5     |
| ■ Fachtag Jugendarbeit 2025 .....                                                                    | 6     |
| ■ HMMV-Mitgliedervorteile im Überblick .....                                                         | 8     |
| ■ Tipps für die Mitgliedergewinnung .....                                                            | 10    |
| ■ Ehrungen .....                                                                                     | 16    |
| ■ Landesmusikfest 2027, Büdingen .....                                                               | 19    |
| ■ Terminkalender .....                                                                               | 20    |
| ■ LMJ-Nachrichten .....                                                                              | 21-28 |
| · Veranstaltungshinweise                                                                             |       |
| · Juleica Schulung der LMJ                                                                           |       |
| · Jahreskonzerten 2026 des Sinfonischen Bläserorchesters der LMJ                                     |       |
| · Schlagwerk gesucht                                                                                 |       |
| ■ Tag der Musik 2026 in Fulda .....                                                                  | 29    |
| ■ Infos aus anderen Verbänden .....                                                                  | 30-36 |
| · Buga-Orchester Open Air Konzert                                                                    |       |
| · Körper vs. Klang                                                                                   |       |
| · 100 Jahre Chor- oder Orchestertätigkeit                                                            |       |
| · Gefährdet der Ganztag die musikalische Bildung?                                                    |       |
| · 1,65 Millionen Euro für Projekte mit Kindern und Jugendlichen                                      |       |
| · Demenz für Chöre und Instrumentalensembles                                                         |       |
| · Amateurmusik als Wirtschaftsfaktor                                                                 |       |
| · Landeswettbewerb Jugend musiziert Hessen                                                           |       |
| · Highlight-Event „Tune!Up“                                                                          |       |
| · Deutsche Bläserjugend - Eltern erreichen und mitdenken                                             |       |
| ■ HMMV Workshops .....                                                                               | 37-41 |
| ■ Klangkörper .....                                                                                  | 42-43 |
| · Jahreskonzert der Bläserphilharmonie Süd                                                           |       |
| · Konzert Bläserphilharmonie Nord                                                                    |       |
| ■ Podium Zukunft .....                                                                               | 44-50 |
| · Das Festival der Jugendorchester in der alten Oper Frankfurt                                       |       |
| ■ Aus den Mitgliedsvereinen .....                                                                    | 51-65 |
| · Show and brass band Alsfeld                                                                        |       |
| · Musikverein Reiskirchen                                                                            |       |
| · Stadtkapelle Karben e.V.                                                                           |       |
| · Musikverein 1894 Fulda-Horas e.V.                                                                  |       |
| · Musikcorps Ufhausen:                                                                               |       |
| · Musikcorps Bickenbach 1919 e.V.                                                                    |       |
| · Musikverein „Germania“ Steinau e.V.                                                                |       |
| ■ Innovativ .....                                                                                    | 66-71 |
| · Interview Julian Metzger ist Dirigent und musikalischer Leiter des Landespolizei-orchesters Hessen |       |
| ■ HMMV - Stellenmarkt .....                                                                          | 72    |
| ■ Sonstiges .....                                                                                    | 73    |
| · Vereinsadressen & Werbeübersicht                                                                   |       |
| · Impressum                                                                                          |       |

## Liebe Musikerinnen und Musiker, liebe Freundinnen und Freunde der hessischen Musikvereine,

der Frühling steht vor der Tür – und mit ihm eine Zeit voller neuer Impulse, Projekte und musikalischer Begegnungen.

In dieser Ausgabe sprechen wir in der Rubrik "Innovativ" mit dem **Dirigenten des Landespolizeiorchesters, Julian Metzger**, der spannende Einblicke in die Arbeit eines professionellen Klangkörpers und die Verbindung zu unserer Vereinslandschaft bietet ( S. 66).



Ein starkes Signal kommt auch vom **Hessentag: Der Tag der Musik** erfreut sich in diesem Jahr an **Rekordanmeldedaten**. So viele Vereine wie selten zuvor haben sich angemeldet, um die Vielfalt der hessischen Blas- und Spielleutemusik zu präsentieren. Das zeigt eindrucksvoll, wie lebendig und engagiert unsere Szene ist – wir freuen uns schon jetzt auf diesen besonderen Tag! ( S. 29).

Auch der Blick nach vorn richtet sich auf ein zentrales Ereignis unseres Verbandes: **Die Vorbereitungen für das Landesmusikfest 2027 in Büdingen** sind bereits angelaufen. Schritt für Schritt arbeiten wir daran, ein musikalisches Wochenende zu gestalten, das unsere Vereine in ihrer ganzen Bandbreite sichtbar macht – wir halten euch hierzu auf dem Laufenden. ( S. 19).

Ein echtes Highlight liegt bereits hinter uns: Am vergangenen Wochenende fand in **Schlitz** das **Abschlusskonzert des C-Aufbaukurses** mit der **Bläserphilharmonie Osthessen** statt. Wir freuen uns sehr, dass **alle Teilnehmenden erfolgreich bestanden haben** und gratulieren unseren neuen Dirigentinnen und Dirigenten ganz herzlich zu diesem wichtigen Schritt!

Darüber hinaus starten wir eine spannende neue **Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt**, die in Zukunft weitere Impulse für unsere musikalische Arbeit setzen wird. Mehr dazu ab Seite S. 44 und in den kommenden Ausgaben.

Bis dahin wünschen wir euch und euren Familien eine **schöne und erholsame Osterzeit**. Bleibt musikalisch aktiv – und informiert euch gern regelmäßig über unseren **Newsletter**, mit dem wir euch auch zwischen den Ausgaben auf dem Laufenden halten.

Mit musikalischen Grüßen

Dr. Nicolas Ruegenberg  
-Geschäftsführer-





# Liebe Musikerinnen und Musiker,

die Zeit rennt und schon ist das Frühjahr fast vorbei. Zur Zeit zeigen viele Vereine mit ihren Frühjahrskonzerten ihre Fähigkeiten und erfreuen ihr Publikum. Zu ihrer Unterstützung ist auch der Verband tätig. Hier die aktuellen Information der musikalischen Arbeit unseres Verbandes:

- Der **C-Aufbaukurs Dirigieren** endet am 22.03.2026 mit einem Prüfungskonzert. Ab 17 Uhr werden sich in der Landesmusikakademie in Schlitz die Prüflinge in einem öffentlichen Konzert mit der **Bläserphilharmonie Ost** der Prüfungskommission stellen. Dieses ist der letzte Prüfungsteil. Vorher wurden schon schriftliche und mündliche Prüfungen absolviert. Viel Erfolg allen Beteiligten.
- Der neue **C-Grundkurs** wird im Mai starten. Erfreulicherweise erhält die C-Reihe zur Ausbildung von Dirigentinnen und Dirigenten, die bei den Vereinen dringend gebraucht werden, im Augenblick großen Zuspruch. Mit über 20 Teilnehmern beginnt der bisher größte Kurs. Weiter so.
- Das Jahreskonzert der **Bläserphilharmonie Süd** wird am 29.03.2026 ab 17 Uhr in der Kulturhalle Schaafheim stattfinden. Die Bläserphilharmonie freut sich über reges Interesse.
- Die nächsten Konzerte des **Sinfonischen Blasorchesters Hessen** finden mit dem Konzertchor „Darmstädter Musikverein“ am 25.04.2026 ab 19.30 Uhr in der Wagenhalle Griesheim und am 26.04.2026 ab 17 Uhr in der Konzerthalle Bad Orb statt. Es werden spannende Werke sowohl alleine als auch in der Symbiose Stimmen / Instrumente zu Gehör gebracht. Detaillierte Informationen sind auch auf der Internetseite des Musikverein Darmstadt zu finden.
- Der **Musikausschuss** ist dabei weitere Formate zur Weiterbildung zu entwickeln bzw. wieder zu organisieren. Als nächstes soll in Oberbernshausen am 03.04.2026 ein „**Meet the Composer**“ mit dem bekannten Komponisten Oscar Navarro stattfinden. Es besteht die Möglichkeit den Komponisten persönlich kennenzulernen und Werke von ihm mit dem Landesjugendblasorchester Hessen zu

erleben. Die Details bezüglich Anmeldung und weitere Informationen sowie weitere Kurse sind auf der Internetseite des Verbandes zu finden.

- Ende Januar fand mit meiner Beteiligung die jährliche Wintertagung der **Literaturkommission der BDMV** in Saarbrücken statt. Es wurden neue Werke für die Selbstwahlliste der BDMV gesichtet und eingestuft. Ebenso wurden weitere musikalische Themen für die BDMV (z.B. Zusammenarbeit mit der Bundeswehr; neue Reihe und Neuausgabe von Blasmusikklassikern) besprochen und auf den Weg gebracht.

Weitere aktuelle Informationen zu vielen Fragen im Hessischen Musikverband finden Sie auf der Internetseite  [www.hessischer-musikverband.de](http://www.hessischer-musikverband.de)

Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle unseres Verbandes wenden:  [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)  
Tel.: 06055 – 8967885.



Mit musikalischen Grüßen  
Karsten Meier  
Landesmusikdirektor



# „Closer to the Musicicans“ - Gerhard A. Meinl verstorben

Buffet Crampon Deutschland trauert um den langjährigen Firmeninhaber der früheren Wenzel Meinl GmbH, B&S GmbH und früheren Anteilseigner der Buffet Crampon

Gerhard A. Meinl ist am 26. Februar in Geretsried im Alter von 68 Jahren verstorben. Der Unternehmer war in der Blasinstrumentenszene – insbesondere in der Blechbläserszene durch den Ausbau der Marke „Melton Meinl Weston“ und „B&S Markneukirchen“ einer der weltweiten unternehmerischen Größen im Bereich Instrumentenbau.

Sieben Generation der Familie Meinl hatten den Metallinstrumentenbau zunächst im Sudetenland und nach 1945 im oberbayerischen Geretsried geprägt, bevor Gerhard A. Meinl mit abgeschlossenem Jura-Studium und Metallinstrumentenbauerausbildung den Familienbetrieb 1984 übernahm, wo die Tuben der Marke „Melton Meinl Weston“ seit jeher gebaut werden.

Nach dem Fall der Mauer zog unter seiner Führung die „B&S Markneukirchen“ unter das Dach des Geretsrieder Unternehmens. 1994 eröffnete Gerhard A. Meinl in Markneukirchen Europas modernstes Werk für Blechblasinstrumente – ein Kompetenzzentrum in der Kunst des Musikinstrumentenbaus und Heimat der Marken „B&S“, „J.Scherzer“ und „Hans Hoyer“. Später kamen die Marken „Besson“ und „Antoine Courtois“ dazu. 2012 kaufte das französische Unternehmen Buffet Crampon die B&S GmbH und Gerhard A. Meinl blieb bis vor Kurzem Anteilseigner.

Gerhard A. Meinl war neben seiner ausgeprägten politischen Tätigkeit und seinen ehrenamtlichen Engagements in zahlreichen wohltätigen Vereinen und Institutionen mehr als ein Viertel Jahrhundert erster Vorsitzender des Bundeshersteller Verbandes Deutsche Musikinstrumente, gründete das Deutsche Tubaforum und engagierte sich im Vorstand der International Tuba and Euphonium Association (ITEA).

Als er im Jahr 2023 den Lifetime Achievement Award der ITEA verliehen bekam, sagte er:

„Näher am Musiker – das war schon immer mein Motto. Nur so entstehen großartige Freundschaften, Netzwerke und ein Zusammenhalt unter den Musikerinnen und Musikern – was wiederum auf die Qualität der Instrumente ausstrahlt. Denn das richtige Instrument ist ein Teil der Musikerpersönlichkeit.“

Sein internationales Motto „Closer to the musicians“ war für ihn keine Floskel, er lebte es jeden Tag.

Die gesamte internationale Belegschaft von Buffet Crampon ist bestürzt über den Tod von Gerhard A. Meinl. Sein Unternehmergeist und sein Verständnis für die Bedürfnisse der Musikerinnen und Musiker haben die Firmengruppe maßgeblich zu dem gemacht, was sie heute ist. Seine Freundschaft zu Musikern auf der ganzen Welt war Vorbild für das ganze Unternehmen im täglichen Tun. Gerhard A. Meinl hat die Instrumentenbaubranche geprägt wie kaum ein anderer. Er führte die Tradition seiner Familie mit Leidenschaft fort und mit Weitblick in die Zukunft. Buffet Crampon wird seine Vision und den Familiennamen mit der Marke „Melton Meinl Weston“ in seinem Sinne weiterführen.





## Fachtag Jugendarbeit 2025 in Schlitz – Ein Tag voller Impulse, Austausch und neuer Perspektiven

Wie gelingt zeitgemäße Jugendarbeit im Verein? Welche Erwartungen haben Jugendliche heute an musikalische Angebote – und wie können Vereine sie erreichen, begeistern und langfristig binden? Mit diesen Fragen beschäftigte sich der Fachtag Jugendarbeit 2025, der am 18. Oktober 2025 erstmals in dieser Form an der Landesmusikakademie Hessen stattfand. Die Veranstaltung wurde gemeinsam organisiert vom Hessischen Musikverband, der Landesmusikjugend Hessen, der Hessischen Chorjugend und der Landesmusikakademie Hessen und brachte Akteure aus allen musikalischen Sparten zusammen – von Chor über Blasorchester bis hin zu Streicher- und Akkordeongruppen.

Der Tag folgte einem kompakten und abwechslungsreichen Programm, das praxisnahe Impulse mit Austauschformaten kombinierte. Workshops, Best-Practice-Beiträge, Impulse zu Rahmenbedingungen und ein World Café ermöglichten es, die vielfältigen Herausforderungen der Vereinsjugendarbeit gemeinsam zu beleuchten. Bereits in der Begrüßung

wurde deutlich: Die Vereine spüren großen Veränderungsdruck – Ganztagsschule, Digitalisierung, Nachwuchsgewinnung, veränderte Lebenswelten und Elternarbeit werden zunehmend anspruchsvoll. Die Moderation übernahmen Sabrina Berktold, Lisa Dörr und Masanori Fujita, unterstützt durch weitere Expert\*innen aus der hessischen Jugendmusikszene.

Einen besonderen Mehrwert boten vier Vereine, die ihre erfolgreichen Konzepte vorstellten – von Nachwuchsarbeit über Elternkommunikation bis hin zu Kooperationen mit Schulen. Die Beiträge stammten von Kinderchöre Darmstadt-Wixhausen (Janina Hirsch / Dr. Kai Habermehl), PopChorn SKV Mörfelden (Anja Kresse & Anna Küchler), der Stadtkapelle Seligenstadt (Sabrina Berktold) sowie der Stadtkapelle Karben / Kurt-Schumacher-Schule (Claus Carsten Behrendt). Diese Beispiele zeigten eindrucksvoll, wie unterschiedlich erfolgreich gelebte Jugendarbeit aussehen kann – und wie sehr Engagement, Kreativität und verlässliche Strukturen den Ausschlag geben.





In der abschließenden Feedbackrunde spiegelte sich wider, was auch die interaktive Wortwolke des Tages zeigte: Austausch, neue Ideen, Vernetzung, Impulse und Inspiration wurden am häufigsten genannt. Viele Teilnehmende äußerten ausdrücklich den Wunsch nach Folgeveranstaltungen und nach einer noch stärkeren landesweiten Vernetzung.

Der Fachtag Jugendarbeit 2025 war damit ein erfolgreicher Auftakt für eine landesweite Stärkung der musikalischen Jugendarbeit. Er zeigte: Die Vereine in Hessen wollen und können viel bewegen – und sie profitieren enorm davon, wenn sie Wissen teilen, voneinander lernen und gemeinsam neue Wege gehen.

world café

austausch mit anderen

verstärkt

autogramm-jagd

die schlagzeigerin

anregungen

wixhausen

der vielfältige austausch

kontroverse gespräche

weiterzumachen

misa

neue impulse

austausch in der gruppe

best practice beispiele

best-practice-vorstellung

vortrag von karben

teilnehmer-austausch

angebote der lrmj

austausch

viele ideen

spiele

sabrina

exciting

lisa

netzen

die gruppenarbeiten

digitale werbung

sammeln von vielen ideen

neue perspektiven

bläser und choraustausch

ideenaustausch

neue anregungen sammeln

Im anschließenden World Café arbeiteten die Teilnehmenden an vier Kernthemen: Anforderungen an Jugendleiter\*innen, Zusammenarbeit mit Eltern,



# HMV-Mitgliedervorteile im Überblick

Nutzt ihr schon das volle Potenzial eurer HVM-Mitgliedschaft? Nachfolgend haben wir euch einige HVM-Angebote zusammengestellt:

## Finanzielle Vorteile

- ✓ finanzielle Förderung für Instrumenten- und Notenkäufe
- ✓ Vergünstigungen bei der Meldung von Veranstaltungen bei der GEMA (mind. 20% Rabatt) und Berücksichtigung bei der GEMA-Förderung des Landes Hessen
- ✓ Vergünstigungen bei teilnehmenden Einrichtungen der DJH auf Anfrage in der Geschäftsstelle (nach Verfügbarkeit)

## Unterstützung der musikalischen Arbeit

- ✓ Aus- und Weiterbildung von Musikern und Dirigenten
- ✓ Nutzung des verbandseigenen Schlagwerks (gegen geringe Mietgebühr)
- ✓ Mitwirkung von Vereinsmitgliedern in HVM-Klangkörpern (Sinfonisches Blasorchester Hessen, Bläserphilharmonie Nordhessen, Osthessen, Südhessen)
- ✓ Mitgliedschaft in der Landesmusikjugend Hessen e.V. ([www.lmj.de](http://www.lmj.de))

## Vereinsarbeit

- ✓ Einheitliches Ehrungswesen in ganz Hessen
- ✓ Informationen und Checklisten zu aktuellen Fragestellungen (Datenschutz, Vereinsführung, etc.)
- ✓ Günstige Versicherungsmöglichkeiten über die Sparkassenversicherung (Haftpflcht-, Unfall-, KFZ-, Schlüssel-, Veranstaltungs-, Vermögensschadenshaftpflicht- und Instrumentenversicherungen)

## Mitgestaltung

- ✓ Mitsprache und Mitgestaltung der Vereinsarbeit auf Bezirks- und Landesebene (Bezirksversammlungen, Hauptversammlungen)

**sowie vieles mehr!**



Den Aufnahmeantrag und weitere Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#)



## Schulen und Musikschulen

- ✓ Der Hessische Musikverband e.V. bietet ein Education-Programm für Schulen und Musikschulen an. Das Programm beinhaltet eine vergünstigte Mitgliedschaft im HMV.

### Vorteile:

- ✓ Unterstützung bei Bläserklassen-Programmen
- ✓ Unterstützungen bei der Vernetzung mit regionalen Musikvereinen
- ✓ Vergünstigungen bei Versicherungen und GEMA
- ✓ Vergünstigter Tarif bei der Teilnahme am verbandseigenen Seminarangebot für Lehrer und Schüler



# HMV

# STARKE PARTNER STARKE VERLOSUNG

## 1 Tages-Workshop

mit Otto M. Schwarz für Dein Orchester

**OTTO M. SCHWARZ**  
COMPOSER

## 1 Set Partitur & Stimmen

von Otto M. Schwarz nach Wahl

„Troja“ (Stufe 2) oder „When Nature Strikes Back“ (Stufe 4)



**SYMPHONIC  
DIMENSIONS**  
PUBLISHING

## 25 Notenpulte

nach Wahl je 1 hochwertiger Noten-  
oder Tabletständer (UVP 57,90 €)



**KÖNIG & MEYER**  
Stands For Music



Hier klicken und gewinnen!

**Dein Online-Notenshop**  
[www.stretta-music.de](http://www.stretta-music.de)

 **Stretta  
Music**

\*Teilnahmebedingungen unter  
<https://www.stretta-music.de/campus/blasmusik-verlosung-2026>.



## MITGLIEDERGEWINNUNG

- Onlineauftritt
- Jugendarbeit
- Bläserklasse
- Werbetage
- Erwachsene werben
- Kooperationen
- Vereinspräsenz
- Repertoire

# Tipps für die Mitgliedergewinnung

Von Lisa Scheich

Fast jeder Verein hat irgendwann einmal Probleme, neue Mitglieder und Nachwuchs zu finden. Meistens gibt es gute und schlechte Phasen. In diesem Artikel bekommt ihr eine Reihe von Tipps, was ihr tun könnt, um neue Mitglieder zu gewinnen. Die meisten Dinge brauchen Zeit, um ihre Wirkung zu zeigen. Rechnet also nicht damit, dass ihr sofort jede Menge neue Mitglieder bekommt. Jede Aktion benötigt Zeit. Je mehr Wege ihr verfolgt, desto höher ist die Chance auf Erfolg.

## 1 Onlineauftritt

Euer Onlineauftritt legt den Grundstein für alle weiteren Aktivitäten zur Mitgliedergewinnung. Denn nur, wenn ihr Online präsent seid, könnt ihr euren Verein und

alles was ihr tut entsprechend bewerben. Außerdem ist die Reichweite online wesentlich größer als über Zeitungen oder Amtsblättchen.

Falls ihr noch keine **Website** habt, erstellt euch eine. Auf dieser sollten eure Ansprechpartner und eure Probetermine zu finden sein. Außerdem könnt ihr dort Bilder teilen und eine Terminvorschau erstellen. Macht euch mit eurer Homepage aber nicht mehr Arbeit, als ihr leisten könnt.

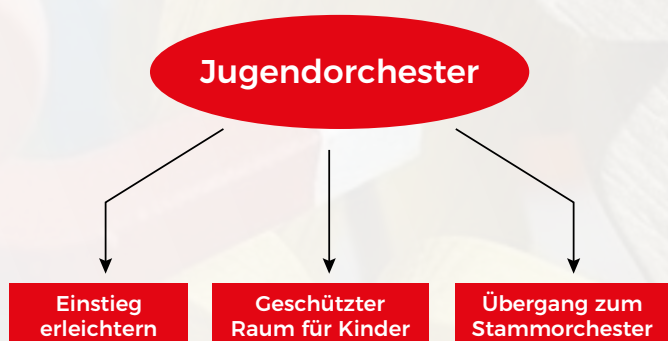
Besonders viel Aufmerksamkeit bekommt ihr durch Accounts in den sozialen Medien. Vor allem **Facebook** und **Instagram** sind wichtig und können auf unterschiedliche Art genutzt werden. Auch **TikTok** ist auf dem Vormarsch. Am besten ihr gebt eure Accounts in die Hände von jungen Menschen, sie kennen die Trends und können



gut mit den Sozialen Medien umgehen. Achtet auf den **Datenschutz**, wenn ihr Fotos online stellt. Lasst euch sicherheits- halber von allen Mitgliedern eine Daten- schutzerklärung unterschreiben, in der sie angeben, ob sie damit einverstanden sind.

## 2 Jugendarbeit

Jugendarbeit ist der Punkt, in den die meisten Vereine investieren und für die Zu- kunft wohl auch der wichtigste. Ihr könnt hier schon bei den Kleinsten anfangen, in- dem ihr musikalische Früherziehung an- bietet. Könnt ihr das selbst nicht leisten, dann arbeitet mit externen Pädagogen zusammen. Ihr könnt, je nach Möglichkeit, einen Raum oder Orff-Instrumente zur Verfügung stellen.



Wenn Kinder ein Instrument lernen wol- len, unterstützt sie dabei. Lasst sie auspro- bieren und helfst ihnen bei der Wahl. Ha- ben sie sich entschieden, könnt ihr bei der Suche nach einem Ausbilder helfen. Der wichtigste Punkt der Jugendarbeit ist das Jugendorchester. Es hilft euch, dass Kin- der früh in den Verein einsteigen und das Zusammenspiel lernen können.

Unternehmt etwas mit eurem Jugendor- chester. Ihr könnt zum Beispiel ins Kino oder in den Freizeitpark gehen oder ein Wochenende gemeinsam zelten gehen.

Wenn die Kinder viel zu erzählen haben, machen sie damit unbewusst Werbung bei ihren Freunden.

## 3 Bläserklasse

Die Bläserklassen gehören zur Jugendar- beit dazu. Sie erfordern viel Organisation, ermöglichen aber vielen Kindern das Er- lernen eines Instruments. Zunächst müsst ihr entscheiden, in welcher Jahrgangsstu- fe ihr mit der Bläserklasse starten wollt. Möglich sind die 3. oder die 5. Jahrgangsstu- fe, beides hat seine Vor- und Nachteile. Eure Entscheidung hängt auch davon ab, zu welcher Schule ihr Zugang habt.

Klärt mit der Schule ab, in welcher Form die Bläserklasse stattfinden soll (in den Unterricht integriert, als AG,...). Kommuni- ziert was ihr von der Schule braucht und ob Lehrer von dort zur Verfügung stehen. Ihr braucht entsprechende Lehrpersonen, die den Unterricht und das Orchesterspiel übernehmen. Ihr könnt eure eigenen Mu- siker entsprechend ausbilden und zu Fort- bildungen schicken oder mit der Schule zusammenarbeiten. Informiert euch über die Anschaffungskosten für die Instru- mente und klärt ab, ob dafür eine Förde- rung möglich ist.

Außerdem solltet ihr frühzeitig dafür sor- gen, dass ein reibungsloser Übergang von Bläserklasse zu Jugendorchester möglich ist, um möglichst wenig Kinder zu verlieren.

## 4 Werbetage

Ihr könnt zum Beispiel einen Nachmittag mit einem kleinen Konzert veranstalten.



Nachdem ihr ein paar Lieder präsentiert habt, können alle Besucher Instrumente ausprobieren und bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen. Hängt Fotos eurer Ausflüge und Aktionen aus, um zu zeigen, was einen erwartet, wenn man Mitglied im Verein wird.

Außerdem könnt ihr auch Werbeaktionen veranstalten, die direkt auf Erwachsene abzielen. Das müsst ihr bei der Bewerbung entsprechend kommunizieren. Oft denken Erwachsene nicht darüber nach, dass es auch für sie noch möglich ist, mit einem Instrument anzufangen und gehen davon aus, dass Werbetage nur Kinder ansprechen sollen.

Ihr könnt außerdem ein Programm starten, in dem ihr eure Musiker dazu anregt, Werbung im eigenen Freundes- und Familienkreis zu machen. Für jeden angeworbenen Musiker könnt ihr eine kleine Prämie verleihen. Hierzu können auch passive Mitglieder zählen. Auch sie sind wichtig, denn sie finanzieren euren Verein. Außerdem bekommen sie vielleicht auch Kinder oder Enkel, die ein Instrument lernen möchten und haben so schon Kontakt zum Verein.

Eine weitere Möglichkeit ist eine offene Probe. Hierzu können Interessenten kom-

men, die bereits ein Instrument spielen und noch nicht im Verein sind. Die offene Probe sollte in lockerer Atmosphäre stattfinden und außerdem ein breites Repertoire zeigen.

## 5 Erwachsene werben

Um Erwachsene Anfänger für euren Verein zu gewinnen, könnt ihr eine Bläserklasse für Erwachsene anbieten. So können sie ein Instrument lernen und damit direkt in einem Orchester spielen. Außerdem braucht man für Erwachsene ein anderes Konzept als für Kinder. Sie können nur abends oder am Wochenende und brauchen nicht unbedingt wöchentlich Unterricht. Für einige Erwachsene ist es angenehmer nur alle 2 Wochen zum Unterricht zu kommen, da sie nicht so viel Zeit zum Üben aufbringen können, wie Kinder.

Ihr könnt die Bläserklasse so lange laufen lassen, bis die Erwachsenen für das Stammorchester bereit sind. Alternativ könnt ihr ein Anfängerorchester für Erwachsene ins Leben rufen. Das wäre nicht nur für die Personen aus der Bläserklasse, sondern könnte auch andere Anfänger oder Wiedereinsteiger ansprechen.

Eine weitere Taktik wäre, ein Orchester speziell für „Senioren“ zu gründen. Oft haben Personen, die in Rente gehen, mehr Zeit oder sind auf der Suche nach einem neuen Hobby. Dieses Orchester könnte vormittags proben und sowohl für Neueinsteiger, als auch für Wiedereinsteiger sein. Somit zeigt ihr, dass es nie zu spät ist, ein Instrument zu lernen.

Gemeinsam mit eurer Stadt oder Gemeinde könnt ihr versuchen, automati-



sierte Werbung für Zugezogene zu organisieren. Vielleicht können sie einen Flyer von euch bei der Anmeldung im Rathaus bekommen. Ihr könnt auch mit anderen Vereinen eine Broschüre erstellen, in der sich die Vereine vorstellen. So haben die neuen Bewohner direkt einen Überblick, was bei euch in der Gemeinde alles angeboten wird.

## **6 Kooperationen**

Wenn ihr keine Bläserklasse habt, könnt ihr anderweitig mit der Schule kooperieren. Zum Beispiel könnt ihr einen Tag im Schuljahr dort vorbeikommen und die Kinder Instrumente ausprobieren lassen. Bringt Flyer mit, damit die Kinder zuhause etwas weitergeben können, wenn sie interessiert sind. Außerdem könnt ihr anbieten, dass euer Jugendorchester mit der Schule kooperiert und zum Beispiel beim Tag der offenen Tür oder auf dem Schulfest spielt, falls die Schule kein eigenes Orchester hat.

Für die musikalische Früherziehung könnt ihr mit Kindergärten kooperieren. So könnte beispielsweise der Kurs während der Betreuungszeit stattfinden. Den Eltern würde ein extra Fahrweg und die Organisation eines weiteren Termins erspart werden. Außerdem hättet ihr einen Raum, den die Kinder bereits kennen und seid in geschützter Umgebung. Dort ist es zum Beispiel kein Problem, die Kinder alleine zur Toilette gehen zu lassen.

Habt ihr eine Musikschule im Ort, könnt ihr im Bezug auf den Instrumentalunterricht kooperieren. Wichtig ist, dass ihr mit der Musikschule gut kommuniziert und die Blickwinkel und Erwartungen aller im Blick habt. Ihr könnt der Musikschu-

le anbieten, dass Musikschrler an eurem Jugendorchester teilnehmen können, so profitiert ihr gegenseitig.

Wenn ihr keine Musikschule habt und auch vom Verein keine Ausbilder stellen könnt, bietet es sich an, dass ihr mit freischaffenden Instrumentallehrern eine Kooperation eingeht. Ihr habt dann Lehrer, die ihr vermitteln könnt und die Lehrer bekommen von euch regelmäßig neue Schüler. Ihr könnt eure Erwartungen mit ihnen absprechen, auch im Bezug auf Prüfungen oder das Üben von Orchesterstücken im Unterricht.

## **7 Vereinspräsenz**

Achtet auf das Image, das euer Verein im Ort hat. Dabei geht es darum, wie ihr euch als Verein in der Öffentlichkeit verhaltet, aber auch darum, wie ihr über den Verein sprecht. Musikvereine haben häufig das Image, dass es ihnen mehr um Bier als um Musik geht. Das macht es schwierig vor allem junge Leute zu finden, da Eltern euren Verein nicht als geeignet für ihre Kinder sehen könnten. Passt also ein bisschen auf, wie ihr über euren Verein anderen gegenüber spricht und sensibilisiert eure Mitglieder dafür.

Stellt euch außerdem die Frage, wie eure Gemeinschaft nach außen wirkt. Einerseits kann eine gute Gemeinschaft nach außen positiv wirken. Dabei müsst ihr aufpassen, dass ihr nicht zu eingeschlossen wirkt und die Leute denken, eure Gemeinschaft ist exklusiv. Das passiert zum Beispiel, wenn euer Verein zum Großteil aus Familien besteht.

Wenn ihr ein Alleinstellungsmerkmal habt, das euch von anderen abhebt, dann hebt





das bei eurer Werbung hervor. So kommen Musiker vielleicht von weiter weg zu euch, um genau das zu machen, was ihr bietet.

In allem was ihr anbietet zur Mitgliederwerbung oder -bindung solltet ihr zeigen, dass der Verein dahinter steht. Besucht eure Orchester und Bläserklassen und ladet auch sie zu Vereinsaktivitäten ein.

## **8 Repertoire**

Auch das Repertoire, das ihr bei Auftritten und Konzerten spielt, hat eine Außenwirkung. Passt eure Stücke dem Anlass und dem Publikum an.

Ein abwechslungsreiches Programm – von traditioneller Blasmusik über moderne Pop-Arrangements bis hin zu Filmmusik oder Rockklassikern – spricht unterschiedliche Zielgruppen an. Mit traditioneller

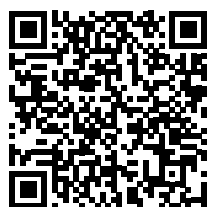
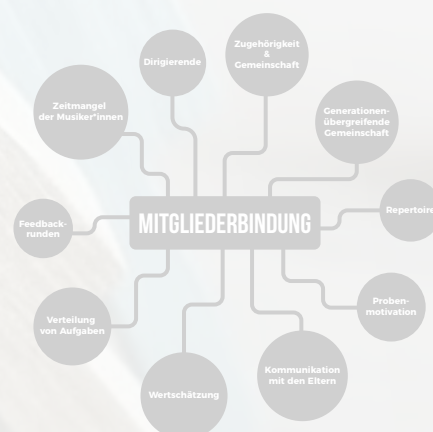
Blasmusik werdet ihr eher die älteren Besucher ansprechen, mit modernen und bekannten Stücken eher jüngere. Reagiert spontan auf das Publikum, wenn ihr merkt, was ihnen gefällt.

Wenn ihr ein vielfältiges Repertoire habt, signalisiert ihr, dass ihr offen und flexibel seid. Gerade Stücke, die zum Mitmachen anregen, sei es schunkeln, klatschen oder winken, ermöglichen dem Publikum aktiv an der Musik teilzunehmen.

Wählt gerade für ein Konzert Stücke, die Emotionen auslösen, denn Musik wirkt am besten auf der Gefühlsebene. Wenn ein Stück beim Publikum Freude, Stolz oder Gänsehaut auslöst, bleibt der Auftritt im Gedächtnis. Das Publikum hört auch, ob euch ein Stück Spaß macht, wenn nicht könnt ihr Gefühle schlechter rüberbringen. Gefühle können dafür sorgen, dass Besucher sich denken, dass sie das auch gerne machen würden und bei euch mitspielen wollen.

# E-Mail Reihe - Tipps für die Mitgliedergewinnung

QR Code  
scannen und  
anmelden.



In der Mailreihe MITGLIEDERGEWINNUNG & MITGLIEDERBINDUNG begleiten wir euch Schritt für Schritt dabei, euer Vereinsleben weiterzuentwickeln: von einer starken Gemeinschaft über mehr Motivation im Probenalltag bis hin zu neuen Ideen für Repertoire, Aufgabenverteilung und Außenwirkung.

Ihr erhaltet wöchentlich praxisnahe Impulse und konkrete Anregungen, die sich direkt im Vereinsalltag umsetzen lassen.

**👉 Jetzt QR-Code scannen und zur Mailreihe anmelden!**



Oder hier  
klicken

## Literatur:

Bonns, V., Borchert, J., Buchborn, T. & Lessing, W. (2024). Gemeinsam neu starten. Perspektiven für Musikvereine nach der Pandemie. Georg Olms Verlag.

Borchert, J. (2023). Musikvereine in Kooperationsbeziehungen. Eine rekonstruktive Studie zu den Beziehungen von Musikvereinen zu anderen Institutionen kultureller Bildung wie Schulen, Musikschulen und Musikhochschulen. [Dissertation Hochschule für Musik Freiburg im Breisgau]

Elbert, F. (2017). Bläserklasse in der Grundschule. Untersuchungen zu Einstiegsalter, instrumental-didaktischen Vorgehensweisen und Auswirkungen. Dissertation, Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Hartogh, T. (2018). Musikalisches Lernen im dritten und vierten Lebensalter. In W. Gruhn & P. Röhke (Hrsg.), Musiklernen. Bedingungen-Handlungsfelder-Positionen (S. 292–312). Helbling.

Hofmann, S. (2018) Freiwilliges Engagement in Blasmusikvereinen. Theoretische Grundlagen und empirische Erkenntnisse. Masterarbeit, Johannes Kepler Universität Linz



# DER HESSISCHE MUSIKVERBAND GRATULIERT

## ALLEN GEEHRTEN DER MONATE DEZEMBER 2025 & JANUAR 2026

### BEZIRK OST

#### SPIELMANNS- UND FANFAREN- ZUG ROTENBURG AN DER FULDA

YVONNE GRAU  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ALICIA ECKERT  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TANJA ECKERT  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FRANK HOFFMANN  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

#### THE SILVER LIONS SONTRA e.V.

BIRGIT MÜNDT  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DIETER GERLACH  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KARL BARTHEL  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BERND MÜNDT  
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SVENJA GRAMSCH  
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SASKIA LORKE  
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SISSY RIES  
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

JUTTA KRAUSE  
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

WILFRIED NEITZEL  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MATTHIAS JACKE  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

CHRISTIAN HUPFELD  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

HOLGER DEGENHARDT  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

LARS OPFER  
20 JAHRE VORSTAND

### BEZIRK WETTERAU

#### MUSIKVEREIN 1913 HARHEIM e.V.

RUTH FÖLL  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LEO MENGES  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

#### MUSIKVEREIN 1905 OBER-WÖLLSTADT e.V.

DAVID GORA  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LARS GORA  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

AMALIA BERNHARDT  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PAUL BRAUBURGER  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SUSANNE MARGRAF  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SOPHIE BRAUBURGER  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BERND EISENHUT  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HEINZ-HERMANN ROSKONI  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

#### MUSIKCORPS DES TV 1920 EICHELSDORF e.V.

MAX ALT  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HEIKO KRAUS  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NICOLE KOCKERT  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PERCY KRAUS  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SANDRA SCHAUB  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANDREAS SCHMIEDER  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

### BEZIRK MAIN-KINZIG

#### KAPELLE DER FFW BRUCHKÖBEL e.V.

LARISSA STREMPER  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DAGOBERT KÜHN  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MELANIE KRISTIN WEITZEL  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANNIKA SCHÄFER  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANDREAS SCHÄFER  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

WOLFGANG SCHLEGEL  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CLAUS LISSMANN  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

#### RODENBACHER BLASORCHESTER 1990 e.V.

LAURA ADAM-ASPBLAD  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTOPH STORCH  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

#### STADTKAPELLE HANAU e.V.

JOHANNES NÜBLEIN  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARTIN CENTNER  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

#### JUGENDORCHESTER MEERHOLZ-HAILER

JONAS MATHES  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ELKE LAUBER  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTOPH UNGERMANN  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANNA MARIA STARKE  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DR. JOHANNES MAUS  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MUSIKVEREIN "GERMANIA"  
SOMBORN 1908 e.V.**HANNAH KATZWINKEL  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITJULE HÖRTH  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITLAURENZ FINGERHUTH  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITPAULA VONRHEIN  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMARIE SCHÄFER  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITEMMA ENGEL  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITCHIARA MIEBLER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITLISA ASPBLAD  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITLAURA ADAM-ASPBLAD  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**MUSIKVEREIN 1965 KASSEL e.V.**MICHAEL SINSEL  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITTOBIAS KRACK  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITTAMARA HOMEIER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMARVIN ELSESSER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITLUKAS SCHMIDT  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITDANIEL WAGNER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITDAVID MÄRZ  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITTHOMAS HAMMERSCHLAG  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITTHORSTEN KLITSCH  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSTEFFEN SCHEICHER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT  
MARTINA FINGERHUT  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITROSEMARIE APPEL  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMIKA HEINZE  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITJANNIK HEINZE  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSABINE HÄNSEL  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITTHOMAS WEITZEL  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITALEXANDER FINGERHUT  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITJENS HUMMEL  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMONIKA SCHEICHER  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITLUISA ELSESSER  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITRICARDO WAGNER  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMELISSA DESCH  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITKATHARINA ROLLE  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSOPHIA KOCH  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITFRANZISKA SCHMIDT  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITKATHRIN KRACK  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITALEXANDER KOCH  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITVERENA AMENEL  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITCHRISTIAN APPEL  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSEBASTIAN KOCH  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMONIKA JOCKEL  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSILKE KILDAU  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITNICOLE NONNENMACHER  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITDANIELA RIETH  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITKATJA SPERZEL  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITDOMINIC MÜLLER  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITJOCHEN MAGEGL  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITFRANK STOCK  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITDIANA HEINZE  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMICHAEL WERTH  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITKATJA MAGEL  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSILKE KRACK  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITCHRISTOPH KILDAU  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITBENEDIKT PFEIFFER  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMARLENE WERTH  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITJUTTA MÄNZ  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITGABY LÜCKEL  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSANDRA ELSESSER  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITANITA KLEINFELDER  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITUTE STAPF  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITANJA HALAMEK  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSTEFAN KRACK  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITJOHANNA JACKEL  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITWERNER KILDAU  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITALFONS STOCK  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITHANS-PETER ELSESSER  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITREINHARD WAGNER  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**MUSIKVEREIN  
LOHRHAUPTEN 1982 e.V.**YVONNE SOER  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT



**GESANG- UND MUSIKVEREIN  
EDELWEISS MERNES**

SOPHIA JÄGER  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BEZIRK TAUNUS****STADTKAPELLE 1958  
OESTRICH-WINKEL**

SABINE LESCH  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KLAUS HERBST  
40 JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**SHOW-ORCHESTER  
RHEINGAU-MITTE 1962 e.V.**

PETER HARTMANN  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ROBIN BENET  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**FANFARENZUG 1964  
HUNDSTADT e.V.**

BETTINA MÜBELECK  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HOLGER MÜBELECK  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BEZIRK MAIN****TURN- UND SPORTVEREINIGUNG  
1873 e.V. HEUSENSTAMM**

EVA KÖHLER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LILLY HORSCH  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KATRIN REBELL  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MONA REISER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

GRETA BAUM  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FLORIAN HENTSCHL  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JULIUS VOLLMÖLLER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEFANIE HOPPE  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEFAN WÄCHTLER  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JOSEF PRUCHNER  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

HEINZ SCHERER  
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

FRIEDEL PAUL  
60-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

WALTER BAUM  
70-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**SPIELMANNS- UND  
FANFARENZUG DER SPVGG  
1879 e.V. HAINSTADT**

EMMA MITTAG  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

EMMA SCHICK  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MONA SCHICK  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

INES LIEDTKE  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DORIS BLÜMEL  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**SFZ SPVGG 1879 e.V.  
HAINSTADT / HAINBURG**

INES LIEDTKE  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# Landesmusikfest 2027 in Büdingen – seid dabei!



**Jetzt ist es offiziell: Das nächste Landesmusikfest des Hessischen Musikverbandes findet vom 11. bis 13. Juni 2027 in der historischen Stadt Büdingen statt – und ihr könnt mit eurem Verein dabei sein!**

Drei Tage lang verwandelt sich die Altstadt Büdingens in eine große musikalische Bühne. Ob sinfonisches Blasorchester, Spielleutensembles oder kleinere Formationen: Das Landesmusikfest ist eure Gelegenheit, euch zu präsentieren, Teil eines landesweiten Musikfests zu sein und die Vielfalt der hessischen Musikvereine gemeinsam zum Klingen zu bringen.

## Was euch erwartet?

Ein Wochenende voller Auftritte auf verschiedenen Bühnen, Begegnungen mit anderen Vereinen, spannende Wettbewerbe & Wertungsspiele – und vor allem: eine richtig gute Atmosphäre. Ob ABBA-Medley oder Konzertmarsch, ob sinfonische Blasmusik oder traditionelle Spielleutemusik – alle Stilrichtungen sind willkommen, und jeder Verein hat seinen Platz im Programm.



## Warum Büdingen?

Die Stadt ist nicht nur malerisch, sondern auch musikalisch engagiert: Blas- und Spielleutemusik haben hier einen festen Platz im Vereinsleben und in der schulischen Bildung. Dass das Landesmusikfest im Rahmen der **Landesgartenschau Oberhessen 2027** stattfindet, sorgt zusätzlich für Publikum und mediale Aufmerksamkeit.

**„Wir freuen uns auf ein spannendes Landesmusikfest in dieser außergewöhnlichen Kulisse und sind uns sicher, dass es für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis wird.“**

Stefanie Klee, Präsidentin des HMV

## Wie kann mein Verein teilnehmen?

Interessierte Vereine können bereits jetzt unseren Newsletter abonnieren – dort werden wir über die aktuellen Entwicklungen zum Landesmusikfest berichten.

## Für wen?

Alle Mitgliedsvereine des HMV – egal ob Blasorchester, Jugendkapelle oder Spielleutensembles.

## Schon jetzt wichtig:

Termin vormerken: 11.–13. Juni 2027  
Repertoire überdenken –  
wie zeigt sich euer Verein am besten?



Bei Fragen:  
[info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)



# HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.

## TERMINKALENDER MÄRZ 2026

|  2026 | VERANSTALTUNG                                                                                                                | VERANSTALTUNGSORT                                    | UHRZEIT   | BEZIRK   |
|----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|-----------|----------|
| 18.04.2026                                                                             | Konzert der Count City Big Band des Musikverein Gräfenhausen e.V.                                                            | Bürgerhaus, Gräfenhausen                             |           | Süd      |
| 25.04.2026                                                                             | Konzert des Sinfonischen Blasorchester Hessen mit Chor (Darmstädter Musikverein)                                             | Wagenhalle, Griesheim                                | 19:30 Uhr | Süd      |
| 25.04.2026                                                                             | Frühlingskonzert des Musikverein Vellmar e.V.                                                                                | Mehrzweckhalle, Vellmar-Frommershausen               | 19:30 Uhr | Nord     |
| 26.04.2026                                                                             | Konzert des Sinfonischen Blasorchester Hessen mit Chor (Darmstädter Musikverein)                                             | Konzerthalle, Bad Orb                                | 16:00 Uhr | M Kinzig |
| 26.04.2026                                                                             | Frühlingskonzert des Sinfonischen Blasorchesters der Stadtkapelle Karben e.V.                                                | Bürgerzentrum, Karben                                | 17:00 Uhr | Wetterau |
| 01.05.2026                                                                             | Traditionelles Maikonzert des Musikzug Battenberg                                                                            | Vereinsheim am Schwimmbad-parkplatz, Battenberg/Eder | 12:00 Uhr | Nord     |
| 10.05.2026                                                                             | Muttertagskonzert der Stadtkapelle Naumburg e.V. und seinem Jugendorchester                                                  | Haus des Gastes, 34311 Naumburg                      | 17:00 Uhr | Nord     |
| 10.05.2026                                                                             | Konzert der Bläserphilharmonie Nordhessen                                                                                    | Burghalle Battenberg                                 | 17:00 Uhr | Nord     |
| 30.05.2026                                                                             | Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Friedberg "Das (Un-)Fassbare"                                                              | Stadthalle, Friedberg                                | 20:00 Uhr | Wetterau |
| 14.06.2026                                                                             | Hessentag - Tag der Musik                                                                                                    | Fulda                                                |           | Ost      |
| 20.06.2026                                                                             | 3. Open Air am Bergwerksee des Musikverein "Harmonie" Dorn-Assenheim e.V.                                                    | Bergwerksee, Dorn-Assenheimer Seeseite               |           | Wetterau |
| 26.09.2026                                                                             | Konzert der Big-Band Route 66                                                                                                | Aula der Stadtschule Schlüchtern                     | 20:00 Uhr | M Kinzig |
| 24.10.2026                                                                             | 11. Festival der Spielleute des Spielmanns- und Fanfarenzug Rückers e.V.                                                     | Kreissporthalle, Flieden                             |           | Ost      |
| 07.11.2026                                                                             | Herbstkonzert der Taktlosen des Musikverein Gräfenhausen 1987 e.V.                                                           | Bürgerhaus, Gräfenhausen                             |           | Süd      |
| 08.11.2026                                                                             | Konzert des Sinfonischen Blasorchester Hessen, 50 Jahre Musikschule Marburg                                                  | Pfarrkirche St. Marien, Marburg                      | 16:00 Uhr | West     |
| 29.11.2026                                                                             | Weihnachtsklänge im Big Band Sound bei "Swing im Advent" mit der County City Big Band des Musikverein Gräfenhausen 1987 e.V. | Evangelische Kirche, Gräfenhausen                    |           | Süd      |
| 13.12.2026                                                                             | Besinnliche Klänge zum Advent bei "Musik in der Kirche" mit den Taktlosen des Musikverein Gräfenhausen 1987 e.V.             | Evangelische Kirche, Gräfenhausen                    |           | Süd      |
| 19.12.2026                                                                             | Konzert mit dem Vokalensemble Schüchtern und des Blasorchesters der Stadtkapelle                                             | Stadtkirche St. Michael                              |           | M Kinzig |

|  2027 | VERANSTALTUNG                                           | VERANSTALTUNGSORT | UHRZEIT | BEZIRK   |
|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------------|---------|----------|
| 18.04.2027                                                                               | Jahreshauptversammlung des Hessischen Musikverband e.V. | 63654 Büdingen    |         | Wetterau |
| 11.-13.06.2027                                                                           | Landesmusikfest                                         | Büdingen          |         | Wetterau |



# LANDESMUSIKJUGEND HESSEN e.V.

## TERMINKALENDER MÄRZ 2026



### VERANSTALTUNGSHINWEISE DER LANDESMUSIKJUGEND HESSEN e.V. 2026

**26. April 2026**

#### **Mitgliederversammlung (digital)**

Für alle Jugendlichen, Jugendleiter\*innen, Delegierte und interessierte Musiker\*innen aus den Vereinen.

**24. Mai 2026**

#### **Basiskurs Liedbegleitung mit der Gitarre**

Inhaltlich richtet sich dieser Kurs an Anfänger und Interessierte, die gerne Lieder an der Gitarre begleiten möchten. Thematisiert werden Wege zur Erarbeitung von Liedern mit einfachen Akkordfolgen sowie das Anleiten der Singenden.

**29. & 30. Mai 2026**

#### **Basiskurs Dirigieren**

Wie funktioniert das eigentlich mit dem Dirigieren? Während dem Workshop werden basistechniken des Dirigierens und der Probenarbeit thematisiert.



**13. Juni 2026**

#### **Prüfungstag Leistungsabzeichen**

Prüfungstag zum Ablegen der Kleinen Stimmgabel sowie D1, D2 und D3 Prüfung.



**29.6. – 5.7. &  
10. – 12.07.2026**

#### **Ronneburgfreizeit**

Über 100 Jugendliche treffen sich in der ersten Ferienwoche auf der Ronneburg, um mit viel Spaß ein Konzertprogramm zu erarbeiten. Am darauffolgenden Wochenende findet eine Konzertreise statt.



**03. – 05 August 2026**

#### **Music for Kids**

Diese Freizeit ist für musikalische Anfänger\*innen, die erst ein paar Monate ihr Instrument spielen. Es wird ein Konzertprogramm erarbeitet und natürlich gibt es auch jede Menge Spiel und Spaß.



**06. – 09 August 2026**

#### **Music for Teens**

Die Fortsetzung von Music for Kids richtet sich an Jugendliche von 11-15 Jahren, die schon 1-2 Jahre ihr Instrument spielen. Neben der Erarbeitung eines Konzertprogramms gibt es jede Menge Spiel und Spaß.



**25.-27. September 2026**

#### **Jugendbeteiligung als Zukunftsfaktor im Musikverein**

(Kooperationsseminar mit der Deutschen Bläserjugend)

**5. - 10. Oktober 2026**

#### **Seminarwoche Herbst (D1 - D2 - D3)**

Während der Seminarwoche in den Herbstferien werden die Teilnehmer\*innen in mehreren Gruppen auf den theoretischen Teil der Prüfungen D1 - D2 - D3 vorbereitet.



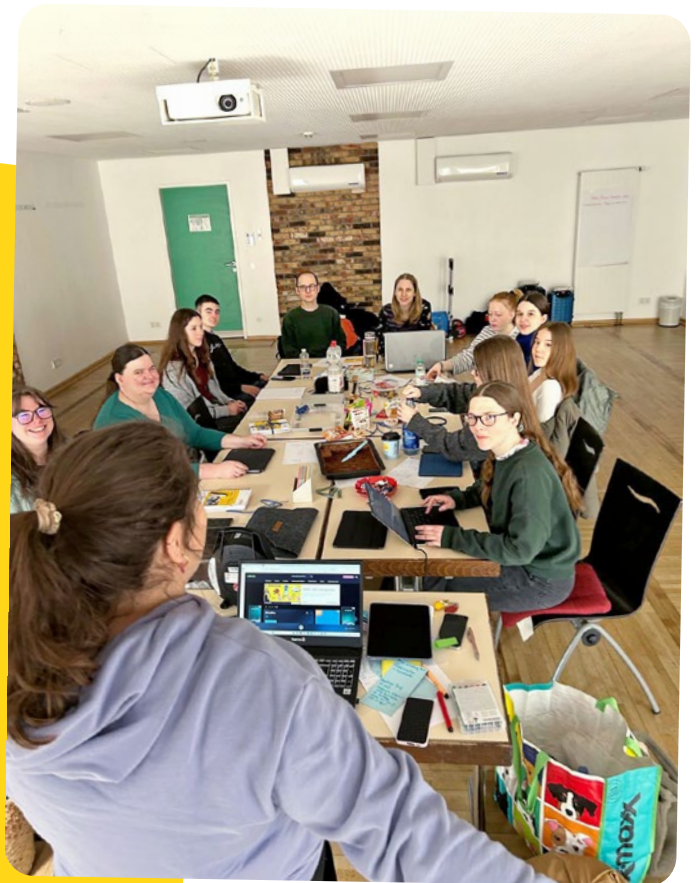
# Juleica-Schulung der LMJ:

## Neue Jugendleiter\*innen für die Kinder- und Jugendarbeit

**Von Januar bis März nahmen wir, elf junge Erwachsene aus verschiedenen Vereinen, erfolgreich an einer Juleica-Schulung der Landesmusikjugend (LMJ) teil.**

Die Juleica, die Jugendleiter:innen-Card, ist ein bundesweit anerkannter Nachweis für ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit. Unsere Ausbildung fand an mehreren Wochenenden statt und wurde von Alica Biewald und Lisa Dörr geleitet. Ziel der Schulung war es, uns auf die zukünftige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorzubereiten und uns die wichtigsten Grundlagen der Jugendarbeit zu vermitteln.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen. Wir beschäftigten uns damit, wie man auf unterschiedliche Situationen reagieren kann, Konflikte löst und eine Gruppe respektvoll und verantwortungsvoll leitet. Außerdem wurde uns bewusst, wie wichtig Vertrauen, gegenseitiger Respekt und ein gutes Miteinander in der Jugendarbeit sind.



Neben theoretischen Inhalten spielte auch die praktische Arbeit eine große Rolle. In verschiedenen Übungen und Gruppenarbeiten konnten wir selbst aktiv werden. Wir probierten Spiele aus und stellten typische Situationen



aus der Jugendarbeit nach. Anschließend reflektierten wir gemeinsam, welche Lösungen gut funktionieren und wie man Herausforderungen im Umgang mit Gruppen meistern kann. Die Mischung aus Erfahrungsaustausch und neuen Ideen sorgte für viele spannende Diskussionen.



Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Schulung war die Planung von Aktivitäten und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Dabei lernten wir, wie man Programme vorbereitet, Verantwortung übernimmt und darauf achtet, dass sich alle Kinder in der Gruppe wohlfühlen und sicher sind.



Die Wochenenden boten uns auch viele Gelegenheiten, uns besser kennenzulernen, neue Freundschaften zu schließen und als Gruppe zusammenzuwachsen. Durch die gemeinsame Zeit entstand ein starkes Gemeinschaftsgefühl und wir konnten viele Inspirationen für unsere eigene Jugendarbeit sammeln. Wir freuen uns schon darauf, das Erlernte in unseren Jugendgruppen anzuwenden.

juleica  
jugendleiter|in card





# Neues aus dem SBO





## Bericht zu den Jahreskonzerten 2026 des Sinfonischen Blasorchesters der LMJ

Am 24. und 25.01.2026 fanden in diesem Jahr erstmals zwei aufeinanderfolgende Konzerte des Sinfonischen Blasorchesters der Landesmusikjugend Hessen e. V. (SBO) statt. Traditionell spielte das Orchester, bestehend aus ca. 50 Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sein Jahreskonzert immer in Langenselbold und dieses Jahr trat es erstmals zusätzlich in Kronberg auf. Das SBO, unter der Leitung von Raphael Schollenberger, hat sich

einmal bewusst für ein Konzert außerhalb des gewohnten Umfelds entschieden, und durfte sich über ein aufgeschlossenes Publikum im wunderschönen Konzertsaal der Kronberger Stadthalle freuen.

Die Konzertabende begannen feierlich mit dem Stück „Resplendent Glory“ von Rossano Galante. Anschließend folgte mit den Werken „Arcus“ von Thiemo Kraas, „Journey through the Stratosphere“ von Rossano Galante und „The Seventh Night of July“ von Itaru Sakai eine musikalische Reise ins Weltall.







Der zweite Teil der Konzerte wurde mit der Overtüre „Overture to a New Horizon“ von Matt Bandman eingeleitet. Darauf folgte das Stück „At the Break of Gondwana“ von Benjamin Yeo, bei dem musikalisch das Auseinanderbrechen des Urkontinents Gondwana dargestellt wird. Im Werk „Vesuvius“ von Frank Ticheli wird der berühmte Vulkanausbruch des Vesuvs, bei dem unter anderem Pompeii verschüttet wurde, musikalisch verarbeitet. Dieses Stück bildete einen musikalischen Höhepunkt der Konzerte. Es folgte das Stück „El Camino Real“ von Alfred Reed. Eine Aufführung dieses Werkes hatten einige Musiker des SBO im Frühjahr 2025 bei der erfolgreichen Teilnahme am internationalen Blasorchesterwettbewerb „Flicorno d' Oro“ in Riva

del Garda besucht und waren so begeistert von dem Stück, dass das SBO es nun selbst aufführte. Gekrönt wurden die Konzerte schließlich mit der Erstaufführung des Stückes „Zeitenschmelze“, komponiert von Lars Schönebeck, welcher selbst langjähriges Mitglied des SBO war.

Das SBO freut sich jederzeit über neue Mitglieder. Die Proben zur Konzertvorbereitung finden an circa acht über das Jahr verteilten Wochenenden. Insbesondere Schlagwerker werden aktuell gesucht, aber auch Musiker aller anderen Instrumentengruppen eines sinfonischen Blasorchesters sind jederzeit herzlich willkommen. Neben dem Musizieren auf hohem





Niveau steht auch die Stärkung des Miteinanders durch gemeinsame Freizeitaktivitäten im Fokus. Als Voraussetzung für Mitglieder des Auswahlorchesters gelten das Musizieren auf D3-Niveau oder ein vergleichbarer Ausbildungsstand und ein Alter von unter 27 Jahren.

Am 28. und 29. März 2026 finden voraussichtlich in Friedberg und Freigericht Schnupperproben statt. Bei diesen haben Interessierte traditionell die Möglichkeit, selbst an Proben des SBO teilzunehmen, die Mitglieder kennenzulernen und sich von der Begeisterung am gemeinsamen Musizieren anstecken zu lassen.

Bei Interesse an weiteren Informationen ist das SBO per Mail unter ✉ [sbo@lmj.de](mailto:sbo@lmj.de) und auf Instagram unter @ [sbo.lmj.hessen](https://www.instagram.com/sbo.lmj.hessen) erreichbar und freut sich über neue Gesichter in den kommenden Proben.

Das nächste Konzert des SBO findet am 29.08.2026 bei der Quellendankfeier in Bad Nauheim statt.



**Sinfonisches  
Blasorchester**  
der Landesmusikjugend Hessen e.V.



# SCHLAGWERK GESUCHT!

*Wir suchen dringend Schlagwerker\*innen!*

Egal ob Du erstmal reinschnuppern, nur bis zum nächsten Konzert mitspielen oder Dich langfristig einbringen möchtest.

Wir freuen uns auf Dich und Dein Rhythmusgefühl! <3

**Die nächsten Probentermine:**

- 28./29.3.2026
- 16./17.5.2026
- 25./26.7.2026

**Konzertwochenende:**

- 23./24.1.2027



**Sinfonisches  
Blasorchester**  
der Landesmusikjugend Hessen e.V.

**Schreib uns einfach eine DM oder Mail an  
sbo@lmj.de, wenn Du Interesse hast!**



# Tag der Musik auf dem Hessentag:

## Rekordbeteiligung aus unseren Vereinen

Der diesjährige Tag der Musik im Rahmen des Hessentags verspricht ein ganz besonderes Highlight zu werden – und das verdanken wir vor allem euch, unseren Mitgliedsvereinen.

Mit aktuell rund 40 Anmeldungen verzeichnen wir bereits jetzt eine Beteiligung, wie es sie in dieser Form bislang noch nicht gegeben hat. Diese große Resonanz zeigt eindrucksvoll, wie lebendig, engagiert und präsent die Blas- und Spielleutemusik in Hessen ist.

Für uns als Hessischer Musikverband e.V. ist dieses starke Signal weit mehr als nur eine Zahl: Es ist ein klares Bekenntnis zur gemeinsamen Sache. Der Hessentag bietet euch eine einzigartige Bühne, um die Vielfalt eurer Ensembles sichtbar zu machen – von traditionellen Klangkörpern bis hin zu modernen Formationen, von der Nachwuchsarbeit bis zur anspruchsvollen Konzertliteratur.

Schon jetzt zeichnet sich ab, dass die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Programm erwartet. Die Vielzahl an teilnehmenden Vereinen ermöglicht es, die gesamte Bandbreite eurer musikalischen Arbeit zu präsentieren und gleichzeitig die verbindende Kraft der Musik erlebbar zu machen.

Ein solches Bild entsteht nicht von allein. Es ist das Ergebnis unzähliger Stunden ehrenamtlichen Engagements, intensiver Probenarbeit und eurer Bereitschaft, euch einzubringen und gemeinsam etwas Großes auf die Beine zu stellen.

Dafür sagen wir: Danke! Wir freuen uns sehr auf den Tag der Musik mit euch und sind überzeugt, dass wir gemeinsam ein starkes Zeichen für die Blas- und Spielleutemusik in Hessen setzen werden.



**Hessischer  
Musikverband e.V.**



*Foll hessisch*

**63. HESSENTAG**

12.–21. JUNI 2026

IN FULDA

**FULDA**  
DIE BAROCKSTADT

**FULDA**  
UNSERE STADT

## BUGA-Orchester öffnet Anmeldung für Open-Air-Konzert 2026 auf Maria Ruh



Das BUGA-Orchester beim Debütkonzert in Boppard ©Foto (BUGA29/Annika Knell):

Sankt Goar – Nach dem erfolgreichen Debüt des BUGA-Orchesters öffnet die BUGA gGmbH erneut die Anmeldung für interessierte Musikerinnen und Musiker. Im Mittelpunkt steht ein besonderes Open-Air-Konzert am 30. August 2026 auf der Freilichtbühne Maria Ruh in Urbar.

Für dieses Konzertprojekt plant das BUGA-Orchester eine Zusammenarbeit mit dem international bekannten Geiger Marco Santini, der als besonderer Gast gemeinsam mit dem Orchester auf der Bühne stehen

wird. Das gesamte Ensemble wirkt an einem Konzertabend mit, der verschiedene musikalische Genres verbindet. Geplant sind Werke aus Film, Musical sowie Rock- und Popmusik, arrangiert für Orchester und Open-Air-Bühne.

### Mitwirken im BUGA-Orchester

Interessierte Musikerinnen und Musiker aus dem BUGA-Gebiet sind eingeladen, sich für eine Mitwirkung zu registrieren. Das BUGA-Orchester arbeitet dabei mit einem Orchester-Pool: Für jeden Konzerttermin ist eine separate Anmeldung erforderlich. Bereits registrierte Musikerinnen und Musiker aus den Vorjahren werden rechtzeitig vor den jeweiligen Terminen schriftlich informiert und zur Teilnahme eingeladen. Die Zusammenstellung des Ensembles erfolgt jeweils neu pro Konzerttermin; die konkrete Besetzung richtet sich nach Programm, Besetzungsbedarf und Verfügbarkeit. Das Projekt richtet sich an engagierte Musikerinnen und Musiker, die Teil eines gemeinschaftlichen Kulturprojekts sein möchten und Freude an innovativen Konzertformaten haben. Das Open-Air-Konzert auf Maria Ruh bietet die Möglichkeit, in einem besonderen landschaftlichen und künstlerischen Rahmen mitzuwirken und gemeinsam mit dem BUGA-Orchester ein prägendes Konzerterlebnis zu gestalten.

### Anmeldung

Alle Informationen zur Teilnahme sowie das Anmeldeformular finden Interessierte unter: [www.buga29.de/buga-orchester](https://www.buga29.de/buga-orchester)  
Anmeldeschluss ist der 10. April 2026.

## Körper vs. Klang

Wenn Blasinstrumente auf weibliche Physiologie treffen

## BUFFET CRAMPON



Musizieren begeistert, verbindet und fordert – nicht nur musikalisch, sondern auch körperlich. Gerade im Bereich der Blas- und Spielleute-musik entstehen durch Atemtechnik und Druckbelastung besondere körperliche Anforderungen. Für Vereinsvorstände sowie Dirigentinnen und Dirigenten bedeutet das: Gesundheitsprävention sollte im Verein-salltag selbstverständlich mitgedacht werden. Wer langfristig spielfähig bleiben möchte, muss auch die körperlichen Grundlagen ernst nehmen.

Blasinstrumente fordern nicht nur musikalisches Können, sondern den gesamten Körper. Dass Atemtechnik, Haltung und Muskulatur eine zentrale Rolle spielen, ist vielen bewusst. Weniger im Fokus steht jedoch ein Bereich, der für Stabilität und Belastbarkeit ebenso entscheidend ist: der Beckenboden.

Im Rahmen eines Bläserinnenforums im Berliner Musikinstrumenten-Museum – organisiert vom Instrumentenhersteller Buffet Crampon – sprach Prof. Dr. Mandy Mangler, Chefärztin für Gynäkologie und Geburtsmedizin, über die Bedeutung dieses oft unterschätzten Muskelbereichs für Musikerinnen. Deutlich wurde: Beim Blasinstrumentenspiel entstehen regelmäßig hohe Druckbelastungen im Körperinneren. Ohne gezieltes Training kann dies langfristig zu Beschwerden führen. Die zentrale Botschaft des Abends lautete daher: Prävention ist möglich – und sinnvoll.

Ein trainierter Beckenboden trägt dazu bei, Beschwerden vorzubeugen und die körperliche Leistungsfähigkeit zu erhalten. Bereits wenige Minuten Training mehrmals pro Woche können einen Unterschied machen. Ebenso wichtig ist es, Warnsignale ernst zu nehmen und bei Bedarf fachliche Beratung in Anspruch zu nehmen.

Auch Themen wie Schwangerschaft, hormonelle Veränderungen oder der weibliche Zyklus wurden angesprochen – Faktoren, die das persönliche Belastungsempfinden beeinflussen können. Die Empfehlung: den eigenen Körper bewusst wahrnehmen und Übe- sowie Auftrittsphasen individuell planen.

Neben den medizinischen Impulsen bot das Forum vor allem Raum für Austausch. Viele Teilnehmerinnen berichteten offen von ihren Erfahrungen im Berufs- und Vereinsalltag. Der Bedarf an Information und Dialog zu gesundheitlichen Fragen im Kontext des Musizierens ist deutlich spürbar.

Für Musikvereine und Verbände ergibt sich daraus ein klarer Auftrag: Gesundheit ist Teil nachhaltiger Nachwuchs- und Vereinsarbeit. Wer seine Mitglieder langfristig stärken möchte, sollte körperliche Prävention ebenso selbstverständlich fördern wie musikalische Qualität.



## 100 Jahre Chor- oder Orchestertätigkeit: Bis Ende Juni 2026 für Auszeichnung bewerben



Zelter- und Pro-Musica-Plakette werden von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehen, Foto: Heiko Rohde

Ab sofort können sich Amateurmusikensembles, die seit mindestens 100 Jahren aktiv sind, für eine Auszeichnung im Jahr 2027 bewerben. Diese Würdigungen langjährigen Engagements für Chöre (Zelter-Plakette) und Musikvereinigung (Pro-Musica-Plakette) werden vom Bundespräsidenten verliehen und sind die höchste Ehrung der Amateurmusik in Deutschland.

Jedes Jahr zeichnet der Bundespräsident Chöre und Musikvereinigungen für mindestens 100 Jahre nachgewiesene Tätigkeit mit der Zelter- bzw. Pro-Musica-Plakette aus. Die Bewerbung für eine Auszeichnung im Jahr 2027 ist ab sofort und noch bis zum 30. Juni 2026 über das Antragsformular auf der Webseite des Bundesmusikverbands Chor & Orchester (BMCO) möglich. Die Plaketten würdigen generationenübergreifendes musikalisches Engagement und heben dabei die Bedeutung des amateurgetragenen Musizierens und Singens für gesellschaftlichen Zusammenhalt, kulturelle Vielfalt und musikalische Bildung hervor.

Im Jahr 1956 hat der damalige Bundespräsident Theodor Heuss die Zelter-Plakette gestiftet, 1968 rief dann sein Amtsnachfolger Heinrich Lübke die Pro-Musica-Plakette ins Leben. Seitdem wurden insgesamt über 10.000 Chöre und über 2.000 Musikvereinigungen ausgezeichnet. Die Zelter-Plakette zeigt auf ihrer Vorderseite das Porträt von Carl Friedrich Zelter, dem Gründer der ersten Liedertafel und Direktor der Sing-Akademie zu Berlin. Auf der Rückseite ist der Bundesadler mit der Umschrift „Für Verdienste um Chorgesang und Volkslied“ abgebildet. Auf der Vorderseite der Pro-Musica-Plakette prangt eine Musizierende mit Lyra sowie die Inschrift „Pro Musica – Für Verdienste um instrumentales Musizieren“. Auf der Rückseite befindet sich ebenso der Bundesadler, ohne zusätzlichen Schriftzug.

Beide Plaketten sind eine nicht tragbare Auszeichnung und werden durch eine Urkunde des Bundespräsidenten mit Nennung des Chors oder Instrumentalensembles sowie des Gründungsprädikats ergänzt. Die ersten Plaketten eines jeden Jahres werden im Rahmen der Tage

der Chor- und Orchestermusik verliehen, 2027 ist die Veranstaltung in Aschaffenburg zu Gast. Die weiteren Verleihungen finden jeweils in einem festlichen Rahmen auf Landesebene statt.

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester ist die Geschäftsstelle des Empfehlungsausschusses und koordiniert damit das Antragsverfahren zur Verleihung der Zelter- und Pro-Musica-Plakette. Alle Informationen für die Antragstellung sowie eine Übersicht bisheriger Plakettenträger finden Sie auf der Website des Verbands unter:



[www.bundesmusikverband.de/zelter-plakette](http://www.bundesmusikverband.de/zelter-plakette)  
(Zelter-Plakette für Chöre)



[www.bundesmusikverband.de/pro-musica-plakette](http://www.bundesmusikverband.de/pro-musica-plakette)  
(Pro-Musica-Plakette für Musikvereinigungen):

Bei Fragen rund um die Antragsstellung wenden Sie sich gern jederzeit an [plaketten@bundesmusikverband.de](mailto:plaketten@bundesmusikverband.de).



## Gefährdet der Ganzttag die musikalische Bildung?

Im August 2026 tritt der bundesweite Anspruch auf Ganztagsförderung in Kraft – aber der verlängerte Aufenthalt der Kinder und Jugendlichen in der Betreuung darf perspektivisch nicht deren musikalische Bildung austrocknen. Hierauf weisen die drei Bundesverbände aus den Bereichen Schule, Musikschule und Amateurmusik in einem Positionspapier hin. Sie fordern eindringlich, dass sich die Akteur\*innen vor Ort vernetzen, um die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen zu erhalten.

Musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen fördert nicht nur Kreativität, Konzentration und soziale Kompetenzen, sondern legt auch den Grundstein sowohl für eine berufliche Perspektive als Musiker\*in als auch für ein Hobby, das viele Menschen ihr Leben lang begleitet und stärkt. Die Möglichkeit zu musizieren muss daher sowohl im Unterricht als auch im außerschulischen Bereich qualitativ erhalten bleiben und gemeinsam geplant und gedacht werden – dies fordern der Bundesverband Musikunterricht (BMU), der Verband deutscher Musikschulen (VdM) und der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) in einem gemeinsamen Positionspapier für eine umfassende Bildungsstrategie.

Die wichtigsten Zugangswege zur Musik sind die Schule (38 %), gefolgt von Chören, Orchestern und Musikvereinen (31 %) und den öffentlichen Musikschulen (24 %) sowie der Privatinstrumentalunterricht (23 %), so eine aktuelle Studie des Musikinformationszentrums. Wenn aber in den Schulen immer seltener überhaupt noch Musikunterricht stattfindet und Kinder und Jugendliche nachmittags keine Zeit mehr haben, in den Musikschulunterricht oder in die Chor- und Orchesterproben des Vereins zu gehen, leidet die musikalische Bildung erheblich.

Damit musikalische Bildung im Ganzttag gelingt, braucht es eine verlässliche und strukturelle Zusammenarbeit zwischen den drei musikalischen Bildungsakteuren Schule, Musikschule und Verein. Diese drei Partner bringen Expertise, Kontinuität, Professionalität, qualifizierte Fachkräfte,



Gemeinsam fordern die Verbände aus Schule, Musikschule und Amateurmusik, musikalische Bildung im Ganzttag zu sichern, Foto: Ludwig Abache

Räume und die Möglichkeit zu Teilhabe und sozialen Netzwerken mit – jetzt müssen die Akteur\*innen vor Ort diese Stärken zusammenführen.

### Die Verbände fordern daher:

- » Verbindliche strukturelle Zusammenarbeit zwischen Schulen, Musikschulen und Amateurmusik im Ganzttag
- » Anerkennung und Einbindung qualifizierter Fachkräfte aus allen drei Bereichen
- » Nachhaltige Rahmenbedingungen, die Kooperationen langfristig ermöglichen
- » Verlässliche Finanzierung für qualitativ hochwertige musikalische Angebote



Das Positionspapier ist [hier](#) abrufbar.

## Jury vergibt dieses Jahr 1,65 Millionen Euro für Projekte mit Kindern und Jugendlichen, nächste Bewerbungsfrist: 15. Januar



Die Jury des Förderprogramms „Musik für alle!“ beim Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) hat ihre letzte Entscheidung in diesem Jahr getroffen: Für diese Runde hat sie von 44 eingereichten Anträgen 30 Projekte zur Förderung ausgewählt. Damit hat „Musik für alle!“ im Jahr 2025 insgesamt 83 Projekte mit 167 Modulen in einem Gesamtvolumen von 1.656.846 Euro gefördert. Neue Anträge sind zum 15. Januar, 1. Mai und 1. September 2026 möglich.

Das Förderprogramm des BMCO „Musik für alle!“ ermöglicht bundesweit musikalische Projekte für Kinder und Jugendliche, die erschwerten Zugang zur musikalischen Bildung haben. Das Programm wird im Rahmen von „Kultur macht stark“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert. Unterstützt

werden neue, außerschulische Musikprojekte in Zusammenarbeit mit zwei Bündnispartnern, förderfähige Formate sind z. B. Rhythmus-, Ensemble- und Musicalprojekte, schuljahresbegleitende Projekte, Ferienangebote, Projektwochen oder Ganztagsangebote. Es gibt eine 100 %-Finanzierung für Honorare, Sachkosten und Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche. Alle Informationen und Ansprechpartner\*innen sind zu finden unter: [www.bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle](http://www.bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle).

„Kultur macht stark“ - Finanzierung sichern: Kinder und Jugendliche umfassend fördern als nachhaltige Investition in die Zukunft

Das bundesweite Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ schafft seit zwölf Jahren nachhaltige außerschulische Bildungserfahrungen für Kinder und Jugendliche in Risikolagen und öffnet





ihnen Wege zur Musik. Ziel des Programms ist es, gesellschaftlichen Ausschluss zu stoppen und Bildungsgerechtigkeit zu fördern, alle Ressourcen und Potenziale für die Bildung von Heranwachsenden zu nutzen und den steigenden Bedarf an Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche zu decken. Weitere Informationen zu „Kultur macht stark“ sowie ein Positionspapier, das die Verlängerung des erfolgreichen Programms über 2027 hinaus fordert, finden Sie hier.

#### PROJEKTBEISPIELE JURYAUSWAHL 2025

Um einen Eindruck vom Förderprogramm vor Ort zu geben, sind im Folgenden drei frisch bewilligte Projektanträge vorgestellt. „Die drei Projekte stehen stellvertretend für die Ideen und Schwerpunkte, die unser Programm ‚Musik für alle!‘ prägen. Mit der Förderung dieser Projekte macht die Jury deutlich: Musik verbindet – über Generationen, Kulturen und soziale Hintergründe hinweg. Sie schafft Begegnungen, stärkt Gemeinschaften und eröffnet Kindern neue Chancen – egal ob auf dem Land, in der Stadt oder in herausfordernden Lebenssituationen,“ so BMCO-Präsidentin Derya Türk-Nachbaur MdB.

#### PROJEKT IN NORDRHEIN-WESTFALEN: Burgsteinfurter Blasorchester e. V.: „Das Kapellenmännchen für alle – Musizieren, Mitmachen, Mitgestalten“.

Im ländlichen Raum setzt das Burgsteinfurter Blasorchester ein starkes Zeichen für kulturelle Teilhabe. In einem Bündnis aus Schulen und dem Schülerblasorchester Arnoldinum lernen Kinder und Jugendliche Trompete, Posaune, Klarinette und Tuba.

- a. Eigenleistung des Antragstellers: Ehrenamtliche Musiker\*innen übernehmen Mentoring, Workshops und Konzerte, stellen Infrastruktur und Netzwerk bereit.
- b. Bündnispartner: Astrid-Lindgren-Grundschule Horstmar (Zugang zu den Viertklässlern, Transport und Begleitung der Kinder), Bismarckschule Steinfurt (Räume für Mitmachkonzerte, niedrigschwellige Zugang zu musikalischer Bildung), Gymnasium Arnoldinum (Räume für Proben, Workshops und Konzerte und Begleitung der teilnehmenden Kinder, Koordination, Kontakt zu den Eltern), Schülerblasorchester des Gymnasium Arnoldinum (Tradition der Selbstverwaltung, Jugendliche übernehmen musikalische Anleitung, Organisation und Peer-to-Peer-Begleitung der Kinder, gestalten Workshops und Konzerte eigenständig).

Alle Angebote sind kostenfrei und inklusiv – ein Modellprojekt für nachhaltige Nachwuchsarbeit und musikalische Begeisterung im ländlichen Raum.

#### PROJEKT IN BERLIN: WWI e.V.: „Trommeln, Tanzen, Träumen – Eine musikalische Reise durch vier Länder“. Der Berliner Verein Wissen. Werte.

Integration e. V. lädt Kinder zu einer interkulturellen Entdeckungsreise ein. Von Januar bis Juli 2026 lernen sie die Musiktraditionen von Schweden, Spanien, Brasilien und Russland kennen, bauen eigene Instrumente und erleben Musik als verbindendes Element.

- a. Eigenleistungen: WWI e. V. übernimmt Projektleitung, Organisation und Absicherung.
- b. Bündnispartner: Kammerorchester Unter den Linden (musikalische Begleitung, Workshops und Abschlusspräsentation im Rahmen eines Konzerts), KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur (Ansprache von Eltern und Familien, um die Teilhabe niedrigschwellig zu sichern).

Das Projekt fördert Kreativität, Teamgeist und interkulturelles Verständnis und mündet in einer Präsentation im Foyer der Berliner Philharmonie.

#### PROJEKT IN THÜRINGEN: Evangelische Kaufmannsgemeinde Erfurt: „Die Passionsgeschichte für Kinder“.

In Erfurt entsteht ein außergewöhnliches Projekt, das Kinder mit Musik, Theater und Traditionen der Passionszeit vertraut macht. Es wird das Musical „Es ist vollbracht“ von Thomas Riegler erarbeitet und am Karfreitag 2026 aufgeführt.

- a. Eigenleistung des Antragstellers: Räume, Instrumente und Infrastruktur bereitstellen, leitet zwei Kindergruppen und organisiert das Abschlussfest.
- b. Bündnispartner: Jesus-Projekt Erfurt (Ansprache von Kindern und Familien im Gebiet „Roter Berg“, Bereitstellung von Räumen und personeller Unterstützung), Spiel- und Theaterwerkstatt Erfurt (Einbindung von Theaterpädagog\*innen, Unterstützung bei Regie, Kulissen, Kostümen und Lichtgestaltung).

Das Projekt verbindet musikalische und szenische Arbeit mit der Auseinandersetzung mit kirchlichen Traditionen und stärkt kulturelle Teilhabe sowie Gemeinschaft.

Mit der aktuellen Auswahl bestätigt das Programm seinen Auftrag, gesellschaftlichen Ausschluss zu überwinden und kreative Bildungsangebote bundesweit zu stärken.

# Kostenfreie Schulungsmaterialien zu Demenz für Chöre und Instrumentalensembles



Gemeinsam mit der Initiative Demenz Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz (DAIzG) veröffentlicht der Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V. (BMCO) neue Schulungsmaterialien für Chöre und Instrumentalensembles. Die Materialien zum Kompaktkurs Demenz mit musikspezifischem Fokus stehen kostenfrei zur Verfügung und sollen ermutigen, musikalische Angebote für Menschen mit Demenz ins Leben zu rufen.



Die Unterlagen stehen für registrierte Nutzer\*innen kostenfrei unter [www.demenz-partner.de](http://www.demenz-partner.de) zur Verfügung, Foto: Dominik Böhm

Im Rahmen des Förderprogramms „Länger fit durch Musik!“ hat der BMCO in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und dem Netzwerk Altersforschung (NAR) der Universität Heidelberg einen knapp zweistündigen Kompaktkurs mit dem Schwerpunkt „Musizieren in Chören und Instrumentalensembles“ entwickelt. Die Schulung basiert auf der Initiative Demenz Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz und sensibilisiert Menschen für den Umgang mit der Krankheit. Sie vermittelt niedrigschwelliges Wissen über Demenz und spezifische Strategien, wie Chöre und Instrumentalensembles Betroffene aktiv einbinden oder demenzsensible Formate initiieren können.

## Wissen zu Demenz ist entscheidend

Die angebotenen Kurse sind darauf ausgerichtet, sowohl das Wissen als auch die Handlungskompetenzen in Bezug auf das Thema Musik und Demenz zu erweitern. Dazu Prof. Dr. Kai Koch, Pädagogische Hochschule Karlsruhe: „Die Schulung vermittelt wissenschaftlich fundierte Grundlagen zu Demenz und den Wirkungspotenzialen von Musik, gibt praktische Hinweise zum Umgang mit Menschen mit Demenz und liefert konkrete Inspirationen für demenzsensibles musikalisches Engagement.“

Die Zielsetzung besteht darin, das Verständnis für die Betroffenen und ihre Familien in der Bevölkerung zu stärken sowie Akteur\*innen der Amateurmusik als aktive Partner\*innen für die Begleitung von Menschen mit Demenz zu gewinnen.

René Schuh, Projektleiter des Förderprogramms „Länger fit durch Musik!“ erläutert: „Wir möchten die über 100.000 Ensembles der Amateurmusik inspirieren, ihre Potenziale zu entdecken und Hürden abzubauen, um Menschen mit Demenz sowie ihre Angehörigen einzubeziehen und mit ihnen ihre Freude für die Musik zu teilen.“

## Kostenfreie Schulungsmaterialien

Die neuen Unterlagen der Initiative Demenz Partner Schulung mit musikspezifischem Fokus sowie begleitende Materialien stehen kostenfrei zur Verfügung und können von registrierten Multiplikator\*innen genutzt werden ([demenz-partner.de](http://demenz-partner.de)), um eigene Schulungen für Chöre und Instrumentalensembles oder Einrichtungen und Organisationen der Pflege durchzuführen und damit eine neue Zielgruppe zu erreichen und neues Engagement zu ermöglichen.

Über 139.900 (Stand: 30. September 2025) Menschen haben seit Startschuss der Initiative im September 2016 bereits das Angebot genutzt und sind nun Demenz Partner oder Demenz Partnerin. Sie alle tragen dazu bei, dass Menschen mit Demenz länger Teil unserer Gesellschaft sein können. Mit den neuen Schulungsmaterialien können sich ab sofort auch Chöre und Instrumentalensembles der Initiative anschließen und sich dem Thema Demenz öffnen. Die Schulungsmaterialien sind darüber hinaus auch für Pflegeeinrichtungen gedacht, die in ihrem Rahmen die Potenziale der Musik nutzen möchten.

Saskia Weiß, Geschäftsführung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz erklärt: „Mit den neuen Schulungsmaterialien ermöglichen wir Chören und Instrumentalensembles einen ersten Zugang zum Thema Demenz – und eröffnen neue Wege für kulturelle Teilhabe und Begegnung auf Augenhöhe.“

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V. führt regelmäßig kostenfreie Online-Veranstaltungen der Demenz Partner Schulung mit musikspezifischem Fokus durch. Neue Termine für das Jahr 2026 werden auf [bundesmusikverband.de/demenz-partner-schulung](http://bundesmusikverband.de/demenz-partner-schulung) veröffentlicht.

## Zahlen zu Musik und Demenz

Aktuell leben in Deutschland rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Die meisten von ihnen leben dem eigenen Wunsch entsprechend nicht in einem Pflegeheim und müssen es auch nicht. Denn auch mit einer Demenzerkrankung ist ein selbstbestimmtes Leben möglich, wenn das Umfeld über die Erkrankung Bescheid weiß und Betroffene unterstützen kann. Zu diesem Umfeld gehören auch die über 100.000 Chöre und Instrumentalensembles der Amateurmusik, die in vielen Orten regional verankert sind und einen wertvollen Teil zur kulturellen Teilhabe von Menschen mit Demenz beitragen oder interaktive Mitmachformate anbieten können. Sie können Menschen mit Demenz sowie ihre pflegenden Angehörigen dabei unterstützen aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Denn gerade Musik kann eine Brücke in die Vergangenheit sein, die Menschen mit Demenz hilft, sich zu erinnern und Momente des Glücks und der Ruhe zu erleben.



## Amateurmusik als Wirtschaftsfaktor: Teilnahmeaufruf für bundesweite Studie



Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) lässt erstmals die wirtschaftliche Bedeutung der Amateurmusik in Deutschland umfassend untersuchen. Ziel ist es, repräsentative Daten zu den finanziellen Dimensionen des gemeinschaftlichen Musizierens zu erheben. Die Befragungen haben heute begonnen, die Ergebnisse werden im Herbst veröffentlicht. Der Verband ruft sowohl Privatpersonen als auch Ensemble- und Verbandsvertreter\*innen zur Teilnahme auf.



Zur Amateurmusik gehört viel Einsatz hinter den Kulissen, © Foto: Kai Kutzki

Amateurmusik ist nicht nur kulturell unverzichtbar, sondern auch ein relevanter Wirtschaftsfaktor. Die Studie „Wirtschaftliche Bedeutung von Amateurmusik in Deutschland“ untersucht, welche Ausgaben Musiker\*innen, Vereine sowie Verbände tätigen – von Instrumenten und Unterricht über Ensembleaktivitäten bis hin zu allen Ausgaben bei Veranstaltungen. Sie beleuchtet erstmals, welche wirtschaftlichen Effekte von den bundesweit 16,3 Millionen Amateurmusizierenden ausgehen. Damit liefert der BMCO eine fundierte Grundlage für kulturpolitische Entscheidungen und stärkt die öffentliche Wahrnehmung der Amateurmusik.

Die Studie wird vom Think-Tank „Zivilgesellschaft in Zahlen“ im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (ZiviZ) durchgeführt und untersucht drei Ebenen:

- » Musiker\*innen: Erfassung individueller Ausgaben für die musikalische Ausbildung und das gemeinschaftliche Musizieren
- » Ensembles: Analyse von Einnahmen und Ausgaben im Vereinskontext
- » Verbände: Erfassung der Finanzierungsschwerpunkte

### Teilnahmeaufruf

Für jede Ebene gibt es eigene Fragebögen, die die Grundlage der quantitativen Studie bilden. Der BMCO lädt alle Amateurmusizierende sowie die betreffenden Organisationen zur Teilnahme ein. Alle Daten werden ausschließlich anonymisiert ausgewertet – Rückschlüsse auf einzelne Personen oder Organisationen sind ausgeschlossen.

Unter folgenden Links gelangen Sie zu den Fragebögen:

-  [Fragebogen Privatpersonen / Musiker\\*innen](#)
-  [Fragebogen Ensemblevertreter\\*in](#)
-  [Fragebogen Verbandsvertreter\\*in](#)

Die Erhebungsphase hat am 14. Januar 2026 begonnen und die Veröffentlichung der Ergebnisse ist für den Herbst dieses Jahres geplant. In der Auswertung werden zusätzlich die Daten der Studie „Amateurmusizieren in Deutschland“ des Deutschen Musikinformationszentrums in Zusammenarbeit mit dem Institut für Demoskopie Allensbach berücksichtigt. Die Durchführung der Studie wird gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Weitere Informationen finden Sie auf der BMCO-Webseite:  
[www.bundesmusikverband.de/wirtschaftsstudie](http://www.bundesmusikverband.de/wirtschaftsstudie)

## Von Klavier bis Drumset – Landeswettbewerb Jugend musiziert Hessen startet



Zwischen dem 12. und 15. März 2026 ist der Landeswettbewerb Jugend musiziert Hessen, getragen vom Landesmusikrat Hessen e. V., erneut in der Landesmusikakademie in Schlitz zu Gast.

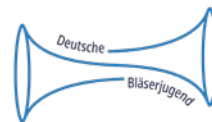
Insgesamt 356 junge Musikerinnen und Musiker haben sich in 13 Kategorien über die Regionalwettbewerbe für den Landeswettbewerb Jugend musiziert qualifiziert – und wer nun beim Landeswettbewerb die Fachjürs besonders überzeugt, kann sich wiederum über eine Weiterleitung zum 63. Bundeswettbewerb Jugend musiziert freuen, der vom 21. bis zum 31. Mai in München und Regensburg stattfindet. Vorher wird eine Auswahl von Landespreisträgerinnen und -preisträgern aber nochmals in Hessen zu hören sein: Am 19. April findet das traditionelle Konzert der Landespreisträger\*innen statt, in diesem Jahr im Kleinen Haus des Staatstheater Darmstadt. Informationen und

kostenlose Tickets erhalten Sie hier: Jugend musiziert - Konzert der Landespreisträger\*innen in Darmstadt | Staatstheater Darmstadt

Die Ergebnisse des Landeswettbewerbs werden während des Landeswettbewerbs auf [www.jugend-musiziert.org](http://www.jugend-musiziert.org) sowie in der gleichnamigen App veröffentlicht.

Der dreistufige Wettbewerb Jugend musiziert – Region, Länder-, Bundesebene – steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Träger des Landeswettbewerbs Hessen ist der Landesmusikrat Hessen e. V. mit der Landesausschussvorsitzenden Natalya Oldenburg aus Fulda. Finanziert wird der Wettbewerb vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, von der Sparkassen-Finanzgruppe und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

## Laut für Demokratie und Vielfalt: Highlight-Event „Tune!Up“



Mit Trompeten und Trommeln gegen Rechtsextremismus: Dafür steht die Banda Comunale aus Dresden. Das Musiker:innen-Kollektiv eröffnet „Tune!Up“ mit einem exklusiven Konzert. Das Event der Deutschen Bläserjugend (DBJ) vom 19. Juni bis 21. Juni 2026 in Berlin rückt die Werte der offenen Gesellschaft in den Blickpunkt. Die Musiker:innen bleiben vor Ort und diskutieren in Workshops zu Musik und Gesellschaft.

Für maximal 60 junge Menschen aus Deutschland bietet sich die Chance, an „Tune!Up – Spielend Haltung zeigen“ teilzunehmen. Trennendes und Verbindendes wird thematisiert: Die Spuren der Berliner Mauer bei einem Erkundungswalk und natürlich Musik mit besonderen Gästen:

Die Banda Comunale ist ein Musiker:innen-Kollektiv, welches sich 2015 unter dem Eindruck von PEGIDA für geflüchtete Musiker:innen geöffnet hat. Mittlerweile musizieren fast 20 Menschen aus unterschiedlichsten Herkunftsländern (Syrien, Palästina, Israel, Russland, ...) zusammen. Ziel ist es, Heimatmusik neu zu denken, Vorurteile abzubauen und für Diversität und Menschlichkeit einzustehen.

In Workshops bieten die Mitglieder der Banda Comunale Antworten auf die Fragen, wie man mit Musik im Alltag Sprachbarrieren überwindet. Oder wie man aktiv wird, mit Instrumenten auf die Straße geht und sich positioniert. Und die Musiker:innen bieten Einblicke in ihre Improvisationskünste, ihre Rhythmen, ihre Vibes.

Das vielfältige Programm von „Tune!Up“ wird einen politischen Programmpunkt erhalten, der im Bundestag oder am Veranstaltungsort stattfinden wird. Abgerundet wird es durch einen Beitrag des Deutschen Bundesjugendrings: „Was tun, wenn's laut wird? Handlungssicherheit gegen rechte Anfeindungen“.

Die Teilnahmegebühr für „Tune!Up – Spielend Haltung zeigen“ liegt bei 90 Euro und beinhaltet Unterkunft und Vollverpflegung. Die Reisekosten werden pro Teilnehmendem mit bis zu 60 Euro bezuschusst.

Die Anmeldung ist möglich – solange noch Plätze frei sind. Nur 60 Teilnehmende können dabei sein. Aktuelle Infos und die Anmeldung sind zu finden unter [tuneup.deutsche-blaeserjugend.de](https://tuneup.deutsche-blaeserjugend.de)



## Eltern erreichen und mitdenken

Immer mehr Eltern von Kindern in Vereinen der Amateurmusik haben keinen eigenen Bezug und keine Erfahrungen zu Vereinsarbeit, Mitgliedschaft und Musik. Das macht eine strategische Elternarbeit notwendig. Die Deutsche Bläserjugend (DBJ) hat sich in einem langen Projekt mit Faktoren erfolgreicher Elternarbeit in Vereinen der Amateurmusik befasst. Nun veröffentlicht die Deutsche Bläserjugend ihren Abschlussbericht als ausführliche Broschüre „Elternarbeit in Vereinen der Amateurmusik“.

„Mit Kindern zu arbeiten bedeutet automatisch auch, mit deren Eltern in Kontakt zu treten. Dennoch waren Eltern lange Zeit kein Thema in der Vereinsarbeit in unseren Strukturen. Das änderte sich in den letzten Jahren zunehmend. Denn ohne, dass Kinder von ihren Eltern zur Ausbildung in Vereinen angemeldet werden, gibt es kaum neue junge Musiker:innen, geschweige denn Mitglieder“, sagt Ricarda Würzler, Bundesvorsitzende der Deutschen Bläserjugend. Deshalb hat sich die Deutsche Bläserjugend in Kooperation mit der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen dem Thema angenommen.

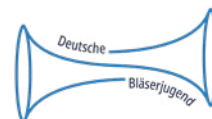
Im Rahmen des Projekts wurden Expertisen aus Wissenschaft und Praxis eingeholt, durch eine Umfrage Meinungen unter Eltern mit Kindern

in Musikvereinen erhoben sowie Interviews mit erfahrenen Ehren- und Hauptamtlichen in den DBJ-Mitgliedsverbänden geführt. Die Ergebnisse wurden in einer Tagung und in Seminaren aufgearbeitet. Herausgekommen ist nun eine 80-seitige Ergebnisbroschüre.

„Wir haben gelernt, dass es schwierig sein kann, Eltern in den Vereinsalltag einzubinden. Vielmehr sollten sie in der Kommunikation von Vereinen mitbedacht und gezielt angesprochen werden. Wenn Eltern jedoch Interesse daran zeigen, sich aktiv einzubringen, müssen konkrete Engagementmöglichkeiten aufgezeigt werden. Es lohnt sich, Elternarbeit strategisch zu denken. Dazu bieten wir weiterhin Seminare an“, erklärt Philipp Markowetz Maier, Bildungsreferent der DBJ und Mitarbeiter in dem Projekt.

Im Jahr 2026 bietet die Deutsche Bläserjugend wieder eine Online-Seminar-Reihe zur Elternarbeit an, die wesentlich auf den Projekterkenntnissen aufbaut.

Die Abschlussbroschüre „Elternarbeit in Vereinen der Amateurmusik“ sowie das DBJ-Bildungsprogramm finden Sie auf der Homepage der Deutschen Bläserjugend unter [www.deutsche-blaeserjugend.de](https://www.deutsche-blaeserjugend.de)





# Meet the Composer: Óscar Navarro

 Nr. 110-26

 03.04.2026  
10:00 bis 18:00 Uhr

 36115 Hilders

 35,00 € für Verbandsmitglieder  
45,00 € für Nicht-Mitglieder

 **Mindestteilnehmerzahl:**  
18 Personen

 **Kursinhalte:**  
Die Teilnehmenden lernen den Komponisten, seinen Werdegang, seine Lebenssituation und Werke hautnah kennen. In einem Vortrag stellt der Komponist seine Werke vor, hat Probepartituren dabei und erläutert die Vorgehensweise beim Kompositionsprozess. Zusätzlich hospitieren die Teilnehmer bei der Probearbeit des Komponisten bei dem Landesjugendblasorchester Hessen.

## Ablauf

**10:30 - 12:00 Uhr:**  
Óscar Navarro stellt sich, seinen Werdegang und seine Werke für Blasorchester, Fragerunde

**12:00 - 13:00 Uhr:**  
Mittagessen

**13:30 - 15:30 Uhr:**  
Probe Óscar Navarro, Teilnehmende hospitieren

**16:00 - 18:00 Uhr:**  
Generalprobe LJBO (Teilnehmende sind eingeladen die GP anzuhören)

 **Dozent:**  
Óscar Navarro

 **Meldeschluss:**  
25.03.2026

 [hier klicken zur Anmeldung](#)

# Klarinette

 Nr. 105-26

 13.06.2026  
10:00 bis 16:00 Uhr

 35394 Gießen

 39,00 € für Verbandsmitglieder  
49,00 € für Nicht-Mitglieder

 **Mindestteilnehmerzahl:**  
8 Personen

 **Kursinhalte:**  
Die eigenen Fähigkeiten zu verbessern und den Horizont zu erweitern, sollte ein Ziel jedes Musikers sein. Gelegenheit dazu bietet der Instrumentalworkshop "Klarinette".

Schwerpunkt soll auf Klang, Tonerzeugung und Technik liegen: Welche Mundstücke gibt es, wie wähle ich die geeigneten Blätter aus usw. Auch sollen in diesem Zusammenhang selbstverständlich auch die Themen Ansatz und Atmung erörtert werden. Anhand der Erarbeitung von verschiedenen Werken für Klarinettenensemble oder auch selbst mitgebrachter Werke werden die Themen auch auf praktische Weise behandelt.

 **Dozent:**  
Karsten Meier

 **Meldeschluss:**  
21.05.2026



 [hier klicken zur Anmeldung](#)

# Posaune

**i** Nr. 103-26

**📅** 20.06.2026  
10:00 bis 16:00 Uhr

**📍** 35394 Freigericht

**€** 39,00 € für Verbandsmitglieder  
49,00 € für Nicht-Mitglieder

**👤** **Mindestteilnehmerzahl:**  
8 Personen

**🚩** **Kursinhalte:**  
Der Workshop richtet sich an erfahrene und fortgeschrittene Posaunistinnen und Posaunisten, die ihre spieltechnischen Grundlagen vertiefen und ihre musikalische Ausdruckskraft erweitern möchten.

## Inhalte

- 🕒 Atemtechnik und Atemführung
- 🕒 Grundlagen der Tonerzeugung
- 🕒 Arbeit am Ansatz
- 🕒 Umsetzung der erarbeiteten Grundlagen in kammermusikalischer Besetzung – vom gezielten Zuhören bis zum gemeinsamen gestalten

## Ziele

Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ihre technischen Fähigkeiten zu festigen und musikalisch im Zusammenspiel umzusetzen. Durch das Ensemblespiel wird das Gelernte praxisnah angewandt und vertieft.

**👤** **Dozent:**  
Simon Kunst

**📅** **Meldeschluss:**  
01.06.2026



**👉** [hier klicken zur Anmeldung](#)

# Dirigieren für Fortgeschrittene

**i** Nr. 109-26A (aktiv)  
Nr. 109-26B (passiv)

**📅** 05. - 06.09.2026  
je 09:30 bis ca. 16:30 Uhr

**📍** 35066 Frankenberg (Eder)

**€** **Aktive Teilnahme**  
160,00 € für Verbandsmitglieder  
190,00 € für Nicht-Mitglieder

**Passive Teilnahme**  
60,00 € für Verbandsmitglieder  
80,00 € für Nicht-Mitglieder  
kostenlos für Teilnehmende des C-Grundkurs 2026

## Selbstverpflegung

**👤** **Mindestteilnehmerzahl:**  
10 aktive Teilnehmende  
passive unbegrenzt

**🚩** **Kursinhalte:**  
Dieser Workshop mit Prof. Hermann Pallhuber richtet sich an fortgeschrittene Dirigenten. Erarbeitet werden vier Werke, wobei jeder Teilnehmer an drei Werken arbeiten wird. Hermann Pallhuber gibt Anleitung, Hilfestellung, Tipps in allen dirigentischen Bereichen.

## Literatur für den Kurs werden folgende Stücke sein:

- 🕒 Music for a Festival - Philip Sparke
- 🕒 City of Dreams - Benjamin Yeo
- 🕒 Yorkshire Ballade - James Barnes
- 🕒 Festival Prelude - Alfred Reed

Partituren können nicht gestellt werden. Lehrgangsorchester wird die Bläserphilharmonie Nordhessen sein.

**👤** **Dozent:**  
Prof. Hermann Pallhuber

**📅** **Meldeschluss:**  
01.07.2026

**👉** [hier klicken zur Anmeldung](#)



# Waldhorn

**i** Nr. 108-26

**📅** 12.09.2026  
10:00 bis 16:00 Uhr

**📍** 36381 Schlüchtern

**€** 39,00 € für Verbandsmitglieder  
49,00 € für Nicht-Mitglieder

**👤** **Mindestteilnehmerzahl:**  
8 Personen

**🚩 Kursinhalte:**  
Der Workshop richtet sich an alle interessierten Hornistinnen und Hornisten, die ihr Hornspiel verbessern möchten.

- 📌 Atemtechnik und Atemführung
- 📌 Basic Training – die 4 Säulen des Hornspiels
- 📌 Registertraining (hohe Lage, Mittellage, tiefe Lage)
- 📌 Arbeit am Ansatz mit Zuhilfenahme verschiedener Tools (Berp, Atemtrainer, P.E.T.E etc.)
- 📌 Mentales Training
- 📌 Umsetzung der Impulse in praktischer Kammermusik

## Ziele

Der Workshop soll praxisnah sein - alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in meine Unterrichtsinhalte. Sie können sich bei den verschiedenen Übungen ausprobieren, ihre technischen Fähigkeiten festigen und so über Ihr eigenes Spiel reflektieren, und Musik-praktisch im Zusammenspiel umzusetzen. Durch das Ensemblespiel wird das Gelernte praxisnah vertieft.

**👤 Dozent:**  
Simon Schumann

**📅 Meldeschluss:**  
20.08.2026



**👉 hier klicken zur Anmeldung**

# Meet the Composer: Maxine Aulio

**i** Nr. 111-26

**📅** 26.09.2026  
11:00 bis 16:00 Uhr

**📍** 63450 Hilders

**€** 35,00 € für Verbandsmitglieder  
45,00 € für Nicht-Mitglieder

**👤** **Mindestteilnehmerzahl:**  
18 Personen

**🚩 Kursinhalte:**  
Die Teilnehmenden lernen die Komponistin, ihren Werdegang, ihre Lebenssituation und ihre Werke hautnah kennen. In einem Vortrag stellt die Komponistin ihre Werke vor, hat Probepartituren dabei und erläutert die Vorgehensweise beim Kompositionsprozess. Zusätzlich hospitieren die Teilnehmenden bei der Probearbeit der Komponistin bei der Bläserphilharmonie Rhein Main.

## Ablauf

**11:00 - 12:30 Uhr:**  
Maxine Aulio stellt sich, ihren Werdegang und ihre Werke für Blasorchester vor, Fragerunde

**12:00 - 13:00 Uhr:**  
Mittagessen

**12:30 - 13:30 Uhr:**  
Probe Óscar Navarro, Teilnehmende hospitieren

**13:30 - 16:00 Uhr:**  
Probe mit Maxine Aulio, Teilnehmende hospitieren

**👤 Dozent:**  
Maxine Aulio

**📅 Meldeschluss:**  
16.09.2026

**👉 hier klicken zur Anmeldung**

# Vereinsmanagement

**i** Nr. 112-26

**📅** 26.04.2026  
10:00 bis 12:00 Uhr

**📍** **Online via ZOOM**

**€** 39,00 € für Verbandsmitglieder  
49,00 € für Nicht-Mitglieder

**i** Der Schlüssel zum erfolgreichen Führen eines Vereines liegt im Verständnis dafür, in welchem unternehmerischen Umfeld sich der Verein bewegt. Wer sind eigentlich Ihre Konkurrenten? Was können Sie tun, um ein passendes Publikum für sich zu gewinnen? Welche Rolle nimmt der Verein in seiner Umgebung ein?

Im Rahmen dieses Online-Workshops lernen Sie praxisnah das wichtigste Handwerkszeug, um Ihren Verein nach Regeln der Unternehmensführung erfolgreich aufzustellen und zu führen. Der Dozent gibt hierbei individuelle Tipps und Anregungen.

**🚩 Kursinhalte:**

- Was ist Marketing?
- SWOT-Analyse
- Positionierung Ihres Vereins im Markt
- Konsumenten-Segmentierung

**👤 Dozent:**  
Dr. Nicolas Ruegenberg

Der Dozent: Dr. Nicolas Ruegenberg studierte Wirtschaftswissenschaften und International Management in Frankfurt und Mainz. Als Geschäftsführer des Hessischen Musikverbandes ist er mit den besonderen Anforderungen des Vereinsmanagements vertraut und leitete die UNISONO-Initiative mit Konzertformaten u.a. auf dem Berliner Gendarmenmarkt.

**📅 Meldeschluss:**  
21.04.2026

**👉 hier klicken zur Anmeldung**

# Öffentlichkeitsarbeit

**i** Nr. 113-26

**📅** 31.05.2026  
10:00 bis 12:00 Uhr

**📍** **Online via ZOOM**

**€** 39,00 € für Verbandsmitglieder  
49,00 € für Nicht-Mitglieder

**i** Öffentlichkeitsarbeit bestimmt, wie Ihr Verein wahrgenommen wird - und somit, welches Publikum Ihre Konzerte besucht, wie attraktiv Ihr Verein auf potenzielle neue Mitglieder wirkt.

Kurzum: Das "Image" ist ein wichtiger Schlüssel für den Erfolg eines Vereins. Im Rahmen dieses Online-Workshops lernen Sie die wichtigsten Stellschrauben einer gelungenen Öffentlichkeitsarbeit kennen und erarbeiten praxisnah ein direkt umsetzbares Konzept für Ihren Verein.

**🚩 Kursinhalte:**

- Tipps & Tricks für gute Pressearbeit
- Corporate Identity
- Soziale Medien und WoM
- Interne Kommunikation

**👤 Dozent:**  
Dr. Nicolas Ruegenberg

**📅 Meldeschluss:**  
26.05.2026



**👉 hier klicken zur Anmeldung**



# Werbung

**i** Nr. 114-26

**📅** 21.06.2026  
10:00 bis 12:00 Uhr

**📍** **Online via ZOOM**

**€** 39,00 € für Verbandsmitglieder  
49,00 € für Nicht-Mitglieder

**i** Sie spielen ein phänomenales Konzert, doch die Stühle bleiben leer? Lernen Sie in diesem Online-Workshop, wie Sie durch geeignete Werbemaßnahmen auf Ihre Angebote im Verein aufmerksam machen und warum es oftmals besser ist, gezielt zu werben, als groß. Nach dem Workshop sollten Sie in der Lage sein, eine eigene Werbekalkulation vorzunehmen und auch knappes Werbebudget möglichst effizient zu verteilen.

**🚩** **Kursinhalte:**

- Targeting & Streuverluste
- Die Mathematik der Werbung
- Werbekanäle
- WoM

**👤** **Dozent:**  
Dr. Nicolas Ruegenberg

**📅** **Meldeschluss:**  
16.06.2026



**👉** [hier klicken zur Anmeldung](#)

# Fördermittel und Sponsoring

**i** Nr. 115-26

**📅** 28.06.2026  
10:00 bis 12:00 Uhr

**📍** **Online via ZOOM**

**€** 39,00 € für Verbandsmitglieder  
49,00 € für Nicht-Mitglieder

**i** Die Vereinskasse ist gerade sehr strapaziert und eine Finanzspritze käme Ihnen gelegen? In diesem Kurs lernen Sie, wie Sponsoren denken und wie Sie einen Sponsor potenziell überzeugen können, sich an den Kosten Ihres Konzertes zu beteiligen. Im Rahmen des Workshops werden die Kursteilnehmer angeleitet, ein eigenes Sponsoringkonzept zu erarbeiten sowie verwandte Themen wie Crowdfunding und die Vergabe öffentlicher Fördermittel mit Tipps aus der Praxis vermittelt.

**🚩** **Kursinhalte:**

- Der Sponsor, das unbekannte Wesen
- Das Sponsoringkonzept
- Crowdfunding
- Öffentliche Fördermittel

**👤** **Dozent:**  
Dr. Nicolas Ruegenberg

**📅** **Meldeschluss:**  
23.06.2026



**👉** [hier klicken zur Anmeldung](#)

# Jahreskonzert der Bläserphilharmonie Süd

am 29.03.2026 in Schaafheim

Die Bläserphilharmonie Südhessen lädt herzlich zu ihrem Jahreskonzert unter dem Motto „Freut euch des Lebens“ ein. Der Titel bezieht sich auf Beethovens Greeting von Philip Sparke, eine Fantasie über den Kanon „Freu dich des Lebens“, den Beethoven einst für einen nach Québec ausgewanderten Freund komponierte. Sparke schrieb dieses Werk anlässlich der 400-Jahrfeier Québecks und würdigte damit bewusst diesen persönlichen historischen Bezug.

Das Konzert findet am Sonntag, den 29. März 2026, um 17 Uhr in der Kulturhalle Schaafheim statt. Unter der Leitung von Daniel Gerbig und Michael Meininger erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Programm sinfonischer Blasmusik, das von kraftvollen, rhythmischen Passagen bis hin zu ruhigen, lyrischen Momenten reicht.

Ein besonderes Highlight des Abends ist die Uraufführung von Hans Willem van Vliets Highlands Journey. Van Vliet, selbst Musiker der Bläserphilharmonie Südhessen, beschreibt mit diesem Werk eine musikalische Reise durch Schottland. Entstanden aus einer gemeinsamen Reise mit seiner Frau, fängt das Stück persönliche Eindrücke, Landschaften und Stimmungen ein. Ebenfalls auf dem Programm steht Danzón No. 2 von Arturo Márquez, ursprünglich für sinfonisches Orchester komponiert und beim Konzert in der rhythmischen, lebendigen und sehr beliebten Bearbeitung von Oliver Nickel für sinfonisches Blasorchester zu hören.

Mit Puszta von Jan van der Roost kommt ein farbenreiches Werk hinzu, das ungarische Volksmusik, Weite und temperamentvolle Rhythmen miteinander verbindet. Zusammen

Bezirksorchester des Hessischen Musikverbandes e.V.  
**BLÄSERPHILHARMONIE SÜDHESSEN**  
**JAHRESKONZERT**  
**“FREUT EUCH DES LEBENS”**

MUSIKALISCHE LEITUNG:  
DANIEL GERBIG  
MICHAEL MEININGER

DANZÓN No. 2  
(Arturo Márquez, transcr. Oliver Nickel)  
SPRING (Johan de Meij)  
Uvm.

**29. MÄRZ 2026**  
**KULTURHALLE SCHAAFHEIM**  
Beginn: 17 Uhr / Einlass: 16:15 Uhr / -freie Sitzplatzwahl-  
WK: 15,- € / AK: 18,- € / ermäßigt WK 12,- € / AK 15,- € (Schüler, Studenten, Behinderte) Freier Eintritt für Kinder unter 9 Jahren  
Karten bei den Musikern, Bäckerei Schachner oder unter 0157/84553315 bzw. raimund.keller@hessischer-musikverband.de

mit ruhigeren, atmosphärischen Stücken wie Spring entsteht ein Konzertabend mit vielen Kontrasten und Klangfarben.

**Der Einlass ist ab 16:15 Uhr,  
es gilt freie Sitzplatzwahl.**

Karten sind bei den Musikerinnen und Musikern der Bläserphilharmonie Südhessen, in der Bäckerei Schachner, telefonisch unter 0157 84553315 sowie per E-Mail an [raimund.keller@hessischer-musikverband.de](mailto:raimund.keller@hessischer-musikverband.de) erhältlich.

Restkarten gibt es an der Abendkasse.





Bezirksorchester des Hessischen Musikverbandes e.V.

# BLÄSERPHILHARMONIE NORDHESSEN



Burgberghalle Battenberg

**10. Mai 2026 | 17.00 Uhr**

Der Traum des Oenghus

Dirigent: Björn Zimmermann



Hessischer  
Musikverband e.V.



Eintritt frei –  
um Spenden wird gebeten



# PODIUM ZUKUNFT

**DAS FESTIVAL DER JUGENDORCHESTER  
SA 25 – MO 27 APR 2026**

**Der Hessische Musikverband  
freut sich, euch in diesem Jahr eine  
Programmempfehlung der Alten Oper  
weitergeben zu dürfen.**

**Als Kooperationspartner sind wir an  
diesem Projekt beteiligt und würden  
uns sehr freuen, wenn viele von euch  
das Angebot nutzen.**



**ALTE OPER  
FRANKFURT**

Die nächste Generation stellt sich vor: Mit einem neuen Festival gibt die Alte Oper Frankfurt erstmals internationalen Jugendorchestern Raum. Unter dem Motto „Podium Zukunft“ hat die Alte Oper von Samstag, 25. April, bis Montag, 27. April 2026, junge Orchester aus drei Kontinenten zu Konzerten eingeladen. Zum ersten Mal in Frankfurt sind dabei sowohl das aus Brasilien stammende, bereits weltweit gefeierte NEOJIBA Orchestra als auch das ebenfalls international erfolgreiche südafrikanische MIAGI Orchestra zu erleben – zwei

Exzellenzorchester, die aus ambitionierten, großdimensionierten Bildungsprojekten hervorgegangen sind. Zu Gast sind aber auch das Berliner Integrationsprojekt Hangarmusik, das niederländische Nationaal Jeugd Jazz Orkest und mit dem Landesjugendsinfonieorchester Hessen und der Frankfurter Schulphilharmonie – einem Zusammenschluss verschiedener Frankfurter Schulorchester – zwei lokale Formationen.

Die Konzerte werden flankiert durch ein umfangreiches Rahmenprogramm unter anderem

mit innovativen Konzertformaten, einer Virtual Reality-Erfahrung und einem offenen Instrumentenworkshop. In mehreren Diskursformaten kommen zudem Expert\*innen sowie die jungen Musiker\*innen selbst zu Wort, wenn es um Überlegungen rund um die Herausforderungen und die Zukunft des Konzertbetriebs geht: Welche Traditionen empfinden junge Orchester als überholt, was muss sich ihrer Meinung nach in der Klassikwelt verändern? Inwieweit können Orchester pädagogische oder gesellschaftliche Aufgaben übernehmen? Das Festival soll künftig alle zwei Jahre stattfinden.

„Dieses Festival ist für uns eine wunderbare Gelegenheit, den Blick zu weiten“, sagt Intendant Dr. Markus Fein. „Die Alte Oper versteht sich als ein Haus, das die Zukunft des Konzertbetriebs aktiv mitdenkt. Unter dem Leitmotiv ‚Zukunftshaus Alte Oper‘ erproben wir stetig neue Formate der Vermittlung von Musik im Konzertsaal. Umso bereichernder ist es, wenn nun erstmalig in der Geschichte der Alten Oper im Rahmen eines Festivals Jugendorchester aus aller Welt zu uns nach Frankfurt kommen und unser Haus in einen quicklebendigen Ort verwandeln – voller Spielfreude, mit neuen Ideen und dem Mut, Dinge anders zu denken. Ich freue mich auf drei intensive Festivaltage mit lebendigem Austausch, neuen Anregungen, viel Musik – und darauf, junge Musiker\*innen von Frankfurt bis Kapstadt bei uns zu begrüßen und ihnen ein Podium zu geben.“

Möglich wurde das Festival durch die exklusive Förderung der Willy Robert Pitzer Stiftung, die zudem Hauptförderer des PEGASUS-Programms der Alten Oper ist. Welche Rolle dem gemeinsamen Musizieren in der Entwicklung junger Menschen zukommt, unterstreicht

Alle Konzerte und Formate des Festivals zeigen Ideen für mögliche Zukunftsstrategien bzw. Zukunftsfragen künftiger Musikergenerationen:

- + Wie können Orchester der Zukunft aussehen?
- + Was braucht bzw. wie verändert sich Musikausbildung in Zukunft?
- + Wie können Orchester und Musikprojekte einen sozialen und gesellschaftlichen Impact haben?
- + Was verändern neue Technologien in der Musikwelt?

etc.



Die beteiligten Orchester und Ensembles bringen jeweils ein Thema mit:

- + Neojiba bildet in der El Sistema Tradition aus,
- + MIAGI überwindet soziale Hürden in Südafrika durch ein landesweites Musikprojekt auch in strukturschwachen Gegenden,
- + bei Hangarmusik lernen Geflüchtete ein Orchesterinstrument in großer Gruppe,
- + beim KI-Labor improvisiert ein KI-gesteuerter Flügel mit einem Gitarristen zusammen usw.

**IN PODIUMSGESPRÄCHEN  
WERDEN DIESE THEMEN JEWEILS  
MIT BETEILIGTEN BESPROCHEN.**

In den Foyers sind jeweils Musiker aus den Orchestern und Ensembles unterwegs, die mit dem Publikum ins Gespräch kommen, dafür liegen Karten mit Einstiegsfragen aus, Conversation Chairs stehen bereit usw.

Auch innerhalb des Publikums darf und soll dieser Austausch stattfinden.

Dr. Helmut Häuser, Vorstandsvorsitzender der Willy Robert Pitzer Stiftung: „Junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und sich für sie stark zu machen, ist ein zentrales Anliegen unserer Stiftung. Dass musikalische Teilhabe und Aktivität sich positiv auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, etwa im Hinblick auf Kreativität und soziales Denken, auswirken, ist wissenschaftlich hinlänglich belegt. Das neue Jugendorchesterfestival der Alten Oper lädt junge Musikerinnen und Musiker zum Austausch ein. Es wirkt und fördert dadurch weit über das eigentliche Festival hinaus.“

## KONZERTE

**Samstag, 25. April 2026,**

19.00 Uhr · Großer Saal



### NEOJIBA ORCHESTRA

**RICARDO CASTRO** Klavier, Leitung

**George Gershwin** Cuban Overture, Rhapsody in Blue

**Heitor Villa-Lobos** Naufrágio de Kleônics

**Wellington Gomes** Sonhos Percutidos

**Mestre Duda** Suite Nordestina

**Arturo Márquez** Danzón No. 2

Im Anschluss · Mozart Saal

**NATIONAAL JEUGD JAZZ ORKEST**

**REINIER BAAS** Leitung

Eintritt frei, Einlass mit Ticket für das Konzert im Großen Saal



Klassik, Jazz und lateinamerikanische Rhythmen bestimmen den ersten Tag des Festivals „Podium Zukunft“. Der Auftakt, das Konzert am Samstag, 25. April 2026, um 19.00 Uhr, gebührt dem aus Brasilien angereisten NEOJIBA Orchestra. Das Exzellenzorchester, das aus der Initiative „Núcleos Estaduais de Orquestras Juvenis e Infantis da Bahia“ hervorgegangen ist, hat sich bereits weltweit in mehr als 300 Konzerten einen Namen gemacht. Zu ihrem Frankfurt-Debüt bringen die ca. 100 Talente zwischen 13 und 27 Jahren ein klangfarbenstarkes Programm in den Großen Saal der Alten Oper – mit Werken nord- und südamerikanischer Komponisten von George Gershwin bis Arturo Márquez. Die Leitung hat der brasilianische Dirigent und Pianist Ricardo Castro. Unmittelbar im Anschluss stellt sich das Nationaal Jeugd Jazz Orkest im Mozart Saal dem Festivalpublikum vor. Das niederländische Kollektiv versteht sich als Bigband für junge Menschen – die Musiker\*innen sind bis 26 Jahre alt. Unter der Leitung des Gitarristen und Komponisten Reinier Baas geben die jungen Musiker\*innen einen Einblick in ihr Programm, mit Stücken, die sie selbst arrangiert oder komponiert haben und die ein Spektrum von Avantgarde bis zu tanzbaren Grooves abdecken.

**Sonntag, 26. April 2026**

11.00 Uhr · Großer Saal

## FRANKFURTER SCHULPHILHARMONIE

**NICOLAI BERNSTEIN** Leitung

**Jean Sibelius** Finlandia op. 26

**Dmitri Schostakowitsch**

Walzer Nr. 2 aus: Suite für Variété-Orchester

**Franz Schubert**

Allegro moderato aus: Sinfonie h-Moll D 759 „Unvollendete“

**Sonntag, 26. April 2026**

15.30 Uhr · Mozart Saal

## HANGARMUSIK

**LEILA WEBER** Leitung

**SARAH LÄNGLE** Sopran

Werke von Mahler, Rameau, Sibelius und anderen

♦ Eintritt frei

Einlass mit Ticket für eines der beiden Konzerte des Tages

**Sonntag, 26. April 2026**

19.00 Uhr · Großer Saal



## LANDESJUGENDSINFONIE-ORCHESTER HESSEN

**ROC FARGAS I CASTELLS** Leitung

**JON URDAPILLETA** Klavier

**MUSIKER\*INNEN DES LJSO UND NINA PAUL** Inszenierung

**Felix Mendelssohn-Bartholdy**

Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“

**Manuel de Falla** Noches en los jardines de España

**Sergej Rachmaninow** Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27



Lokale und regionale Orchester setzen die Eckpfeiler des zweiten Festivaltags. Am Sonntag, 26. April 2026, richtet sich der Blick zunächst auf die Frankfurter Schulorchesterszene. Eigens für das Festival haben sich die Schulorchester der Bettinaschule, der Elisabethenschule, der Wöhlerschule und des Gymnasium Nord zur Frankfurter Schulphilharmonie zusammengeschlossen und über ein Schulhalbjahr hinweg ein Programm einstudiert. Im Konzert um 11.00 Uhr im Großen Saal fügen sich die Stimmen unter der Leitung von Nicolai Bernstein zum voll besetzten Projektorchester zusammen und bringen die Tondichtung „Finlandia“ von Jean Sibelius sowie Werke von Schostakowitsch und Schubert zu Gehör.

Zum umfangreichen Zusatzprogramm über den gesamten Sonntag hinweg (Details siehe unten) zählt auch ein Auftritt des Berliner Projekts „Hangarmusik“ unter der Leitung von Leila Weber. Um 15.30 Uhr stellt sich die Initiative, die sich der Integration geflüchteter Kinder und Jugendlicher durch gemeinschaftliches Musizieren im Orchester widmet, mit Werken von Gustav Mahler, Jean-Philippe Rameau, Jean Sibelius und anderen vor. 2016, nachdem mehr als 3.000 Geflüchtete in den Hangars des ehemaligen Flughafens Berlin-Tempelhof in einer Notunterkunft untergebracht wurden, wurde dieses Projekt von Leila Weber gegründet – als Schutzraum für Kinder und Jugendliche, die gemeinsam das Spielen von Streichinstrumenten erlernen und in den wöchentlichen Proben klassisches Orchesterrepertoire erarbeiten.

Mit einem Experiment bestreitet das Landesjugendsinfonieorchester Hessen um 19.00 Uhr im Großen Saal den Abendtermin. Die Musiker\*innen im Alter zwischen 13 und 19

Jahren gestalten die erste Konzerthälfte unter der Leitung des spanischen Dirigenten Roc Fargas I Castells nach den gängigen Konventionen des Konzertbetriebs, die zweite hingegen innovativ mit einer eigens für den Abend entwickelten Inszenierung. Die Konzertbesucher\*innen können am Ende selbst für sich entscheiden, welche Traditionen und Rituale ihnen wichtig sind und welche sie womöglich als überholt erachten – und wie reizvoll sie neue Settings und Formate empfinden. Auf dem Programm stehen Rachmaninows zweite Sinfonie sowie Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Manuel de Falla.

## Montag, 27. April 2026

20.00 Uhr · Großer Saal



## MIAGI ORCHESTRA

**DAVID PANZL** Leitung

**George Gershwin** Cuban Overture

**Florence Price** Andante moderato für Streichorchester  
(aus dem Streichquartett Nr. 1)

**David Panzl** The Soweto Protocol

**Leonard Bernstein** Prelude, Fugue & Riffs

**George Walker** Lyric for Strings

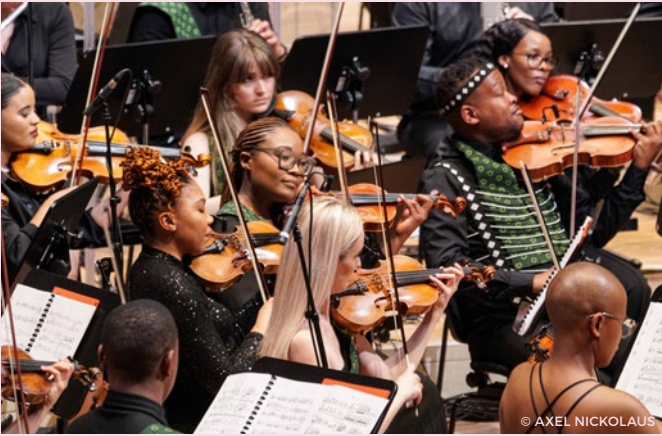
**Viwe Mkizwana** Black Child

**Musawenkosi Mdluli** Missing Soest

**Joe Zawinul** Birdland, Patriots

Mit einem außergewöhnlichen Orchesterprojekt aus Südafrika wird am Montag, 27. April 2026, das Festival beschlossen. Zu Gast um





20.00 Uhr im Großen Saal ist – erstmals in Frankfurt – das MIAGI Orchestra unter der Leitung von David Panzl. „Music is a great investment“ lautet der Leitspruch hinter der Initiative, die 2001 durch den südafrikanischen Sänger Robert Brooks und die finnische Pianistin Ingrid Hedlund ins Leben gerufen wurde. Und so verbindet sich mit der Mitgliedschaft im Orchester für die knapp 50 jungen Musiker\*innen aus allen sozialen Schichten und Regionen Südafrikas eine wichtige Zukunftschance. Im Rahmen von Tourneen ist das Orchester bereits mehrfach in ganz Europa aufgetreten. Zu seinem Debüt in der Alten Oper bringt das Orchester unter anderem Musik des „Brückenbauers“ Leonard Bernstein sowie Werke südafrikanischer Komponisten mit.

# DAS RAHMEN- PROGRAMM

Flankiert werden die ersten beiden Festivaltage durch ein umfangreiches Rahmenprogramm:

## PODIUMSGESPRÄCHE IM LISZT SALON

Samstag, 25. April, und Sonntag, 26. April

An den beiden ersten Festivaltagen wird auf dem Podium im Liszt Salon die Rolle und Bedeutung von Orchestern als gesellschaftliche Akteure erläutert. Initiator\*innen internationaler Projekte und Musikpädagogen sprechen über Musik als Motor sozialer Veränderung, Integration und Bildung. Im Fokus stehen Potenziale von Orchestern als „Trainingsräume“ für Gemeinschaft.

## KI-LABOR IM SCHUMANN SALON

Samstag, 25. April, und Sonntag, 26. April

Um die Möglichkeiten KI-generierter Musik geht es im KI-Labor im Schumann Salon. Das Format setzt sich dabei mit einem zentralen Zukunftsthema der Kreativwelt auseinander: Kann KI kreative Leistungen ersetzen? Die Vorführung verbindet KI-generierte Musik mit live gespielter bzw. menschlicher Musik. So wird sichtbar, was technisch bereits möglich ist, aber auch, welche Grenzen KI hat. Das Format lädt ein, Potenziale und Wirkungen von KI auf Musik selbst zu entdecken und zu reflektieren.

## ECHO THEORY IM ALBERT MANGELSDORFF FOYER

Samstag, 25. April, und Sonntag, 26. April

Das Ensemble Echo Theory präsentiert am Samstag und Sonntag ein innovatives Konzertformat zwischen Kammermusik, Elektronik und Stimmenvielfalt. Als Siegerformat des HUGO-Wettbewerbs, dem großen internationalen Wettbewerb für neue Konzertformate, weiterentwickelt, spielt das Projekt mit Tradition und Innovation, Musik und persönlichen Reflexionen. Die für das Festival entwickelte Version verbindet Stimmen von Musiker\*innen aus Brasilien, Südafrika, Deutschland und den Niederlanden zu einem „lebendigen Archiv menschlicher Verbindung“.

## BEETHOVEN 360° IM HERTIE FOYER

Sonntag, 26. April

Beethoven 360° ist ein interaktives Virtual-Reality-Game, das Beethoven überraschend in die Gegenwart versetzt. Mit VR-Brille und Kopfhörern tauchen Besucher\*innen bei diesem gamebasierten Bildungsprojekt in eine 360°-Welt ein und steuern selbst das Geschehen: Als Coach begleiten sie den jungen Beethoven durch ein Rap-Battle. Ein spielerischer, immersiver Zugang zu Leben und Werk des Komponisten.



## INSTRUMENTENWORKSHOP IM WINTERGARTEN E6

Samstag, 25. April, und Sonntag, 26. April

Unter Anleitung angehender Profis können alle Interessierten – Groß oder Klein – klassische Orchesterinstrumente ausprobieren.

## BACKSTAGE & BEYOND IM CLARA SCHUMANN FOYER

Samstag, 25. April, und Sonntag, 26. April

Im Clara Schumann Foyer ist Raum für Begegnungen zwischen Publikum und Musiker\*innen der beteiligten Orchester. Wer auf einem der „Conversation Chairs“ Platz nimmt, signalisiert Gesprächsbereitschaft, Dialogkarten erleichtern den Einstieg. Am Samstagabend wird zudem ein DJ für entspannte Clubatmosphäre sorgen.



# Show and brass band Alsfeld begeistert beim Fastnachtssonntagsumzug in Wiesbaden

Der Fastnachtssonntagsumzug am 15. Februar 2026 hat Wiesbadens Innenstadt wieder in einen Ausnahmezustand versetzt: Mit knapp 180 Zugnummern und rund 5.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zog der traditionsreiche Umzug tausende Närrinnen und Narren an und hielt die Innenstadt sprichwörtlich in Atem.

Pünktlich um 12:11 Uhr setzte sich der Zug in der Friedrich-Ebert-Allee in Bewegung und zog in die Wilhelmstraße ein. Von dort schlängelte sich der Umzug auf einer 4,2 Kilometer langen Strecke durch die Wiesbadener Innenstadt.

Mitten im bunten Zuggeschehen sorgte die show and brass band Alsfeld mit sattem Brass-Sound, mitreißender Show und jeder Menge Karnevalsenergie für echte Gänsehaut-Momente. Tausende Zuschauerinnen und Zuschauer entlang der Strecke feierten die Band mit großem Applaus, Winken und lautstarken „Helau“-Rufen.

Die Musikerinnen und Musiker aus Alsfeld präsentierten sich in Bestform: Ein kraftvolles Repertoire aus bekannten Karnevalshits, modernen Partyklassikern und eigens arrangierten Brass-Nummern brachte die Stimmung entlang der gesamten Zugstrecke zum Kochen. Besonders die Kombination aus musikalischer Präzision, sichtbarer Spielfreude und choreografischen Elementen machte den Auftritt zu einem Highlight des Umzugs.

Ein weiterer Programmpunkt war die Dudelsackformation, die den Auftritt der show- and brass band Alsfeld klanglich ergänzte. Mit ihren Pipes und einer präsenten Darbietung sorgten die Dudelsackspielerinnen und -spieler für Aufmerksamkeit beim Publikum und gaben dem Gesamtauftritt eine besondere Note.



Die show and brass band bei ihrem Auftritt in Wiesbaden (Foto privat)

„Für uns war Wiesbaden ein echtes Erlebnis – so ein Publikum wünscht man sich!“, sagt Alexander Reinsch, musikalischer Leiter der show and brass band Alsfeld. „Die Atmosphäre war großartig, und wir freuen uns, Teil dieses traditionsreichen Fastnachtssonntagsumzugs gewesen zu sein.“ Auch die Organisatoren zeigten sich begeistert vom Beitrag der Band. Die show and brass band Alsfeld unterstrich erneut ihren Ruf als energiegeladener musikalischer Publikumsmagnet, der weit über die Region hinaus für Stimmung sorgt. Mit dem Auftritt in Wiesbaden setzt die Band ihren erfolgreichen Weg fort und blickt bereits auf kommende Veranstaltungen und Umzüge im Jahr 2026.



Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.show-and-brass-band.de](http://www.show-and-brass-band.de)





Bildunterschrift: Die show and brass band bei ihrem Auftritt in Bad Bevensen (Foto: privat)

## Show and brass band der Freiwilligen Feuerwehr Alsfeld sorgt für schwungvollen Jahresauftakt in Bad Bevensen

Mit einem gelungenen Auftritt ist die show and brass band Alsfeld musikalisch ins neue Jahr gestartet. Wie bereits in den vergangenen Jahren folgten die Musikerinnen und Musiker der Einladung zur traditionsreichen Hengstschau auf dem Trakehner-Gestüt Klosterhof Medingen in Bad Bevensen. Vor einer großen Zahl interessierter Besucherinnen und Besucher sorgte die Band für die passende musikalische Begleitung dieser besonderen Veranstaltung.

Auf Wunsch des Veranstalters war das musikalische Programm gezielt auf den Ablauf der Hengstschau abgestimmt. Bereits beim Platzkonzert vor der Reithalle verbreiteten die kraftvollen und mitreißenden Klänge beste Stimmung und stimmten die Gäste auf die bevorstehenden Programmpunkte ein. Im weiteren Verlauf begleiteten die Musiker das Publikum musikalisch in die festlich geschmückte Reithalle, wo sie einten Teil ihrer exakt einstudierten Show präsentierten.

Zum Abschluss der Veranstaltung verabschiedeten die Musikerinnen und Musiker die Gäste

erneut mit einem stimmungsvollen Auftritt vor der Reithalle und rundeten damit den Veranstaltungstag musikalisch ab.

Die show and brass band präsentierte ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles musikalisches Programm, das Elemente klassischer Blasmusik ebenso beinhaltete wie moderne Brass-Band-Arrangements und den Einsatz von Dudelsäcken. Das harmonische Zusammenspiel der unterschiedlichen Instrumente sorgte für ein geschlossenes Gesamtbild und unterstrich die musikalische Vielseitigkeit des Ensembles. Diese musikalische Kombination kam bei den Gästen sehr gut an und wurde mit viel Applaus honoriert.

Nach diesem erfolgreichen Start blickt die show and brass band Alsfeld bereits auf die kommenden Termine im neuen Jahr.



Weitere Informationen unter [www.show-and-brass-band.de](http://www.show-and-brass-band.de)





Die show and brass band Alsfeld bei ihrem Auftritt zur 100-Jahr-Feier des Reitvereins Eggenstein (Foto privat)

## Show and brass band Alsfeld bei 100-Jahr-Feier des Reitvereins Eggenstein Festlicher Auftritt am 29. November in der Rheinhalle Leopoldshafen

Anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Reitvereins Eggenstein präsentierte die show and brass band Alsfeld am Samstag, 29.11.2025 ein vielseitiges Musikprogramm in der festlich geschmückten Rheinhalle Leopoldshafen. Die Musikerinnen und Musiker sorgten mit einer mitreißenden Mischung aus traditioneller Blasmusik, zeitgenössischen Arrangements und Dudelsackklängen für einen unvergesslichen Abend.

Die Zusammenarbeit zwischen der show and brass band Alsfeld und dem Reitverein Eggenstein kam auf ungewöhnliche Weise zustande: Ein Auftritt der Band im Klosterhof in Bad Bevensen hatte Mitglieder des Reitvereins so beeindruckt, dass der 1. Vorsitzende Uwe Schweike, die Musiker für die große Jubiläumsveranstaltung des Vereins einlud.

„Es war uns eine besondere Ehre, das 100jährige Jubiläum eines so traditionsreichen Vereins musikalisch zu begleiten“, erklärte Alexander Reinsch, musikalischer Leiter der show and brass band. „Die positive Stimmung in der Halle hat uns getragen und die Freude am Vereinsleben war spürbar.“ Auch der 1. Vorsitzende der show and brass band, Simeon Reibeling, zeigte sich über die Einladung erfreut: „Ein 100jähriges Vereinsjubiläum ist etwas ganz Besonderes, und

mit unserem Auftritt wollten wir genau diese Tradition und Leidenschaft widerspiegeln.“

Die show and brass band Alsfeld beeindruckte das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm, das bekannte Klassiker, moderne Blasmusikarrangements und ungewöhnliche Dudelsackklänge vereinte.

Die Gäste dankten den Musikern mit langanhaltendem Applaus und die Organisatoren des Reitvereins zeigten sich hochzufrieden mit dem musikalischen Auftritt bei ihrer Jubiläumsveranstaltung und bedankten sich bei den Musikanten von ganzem Herzen, dass sie den Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Der festliche Abend bildete den Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten, die die Geschichte und den Erfolg des Reitvereins Eggenstein würdigten. Für die show and brass band Alsfeld war dies einer der letzten Auftritte des Jahres.

Der letzte Auftritt folgt am 14. Dezember auf dem Alsfelder Weihnachtsmarkt. Nach einem erfolgreichen Jahr bereitet sich die Band bereits auf neue musikalische Projekte im kommenden Jahr vor.



Weitere Informationen unter  
[www.show-and-brass-band.de](http://www.show-and-brass-band.de)



## Musikverein Reiskirchen: Tannenbaum und Ehrungen

Es ist Adventszeit und der Alte Pfarrhof in Reiskirchen ist gefüllt mit Menschen. Es duftet nach Glühwein, heißen Waffeln, sowie bekömmlichen Würstchen und ein großer Tannenbaum leuchtet erwartungsvoll. Aus der Nähe sind Trommeltöne zu vernehmen. Bahnt man sich einen Weg durch die Menschenmengen, so erscheinen die Kinder der Kindermusikschule des Musikvereins Reiskirchen. Sie bilden den Auftakt zu einem musikalischen Abend im Rahmen des traditionellen Tannenbaumschmückens. Der zweite Vorsitzende Burkhard Licher führt durch das kleine Programm. Der Kinderchor der Kirschbergschule, mit Begleitung des Jugend- und Ausbildungsorchesters, erfreuten mit Weihnachtsliedern wie „In der Weihnachtsbäckerei“. Danach hieß es den Baum verschönern. Die große Tanne wurde in diesem Jahr von Manuela Blaschke gestiftet und nun von der Vielzahl der Kinder mit roten Schleifen verziert, während das Orchester mit weihnachtlicher Musik die Aktion untermalte. Danach wurde es sehr eng auf dem Hof. Rund 80 rote Zipfelmützen nahmen Aufstellung zu einem besonders seltenen Zusammenspiel: Die Musiker des Spielmannszuges und Blasorchesters konzertierten gemeinsam.



Bericht und Bilder: Carolin Launspach

Jürgen Groh, Bezirksvorsitzender Mittelhessen des Hessischen Musikverbandes, führte Ehrungen langjähriger Musiker durch. „Es handelt sich um Nachwuchsmusiker, die in ihrer Freizeit unser musikalisches Kulturgut erhalten“, so Groh eingangs der Ehrungen. Für 25 Jahre aktive Vereinstätigkeit wurde Peter Schmitz (Tuba) gedankt. Schon 20 Jahre spielen mit: Julian Ortlib (Horn), Hannah Schulze (Trompete), Pierre Böhme (Trompete), sowie Steffen Albach (Trompete). Zehn Jahre musizieren Sophie Seipp (Klarinette), Meike Heinisch (Saxophon) und Lena Heinisch (Trompete). Licher überraschte den Bezirksvorsitzenden selbst mit einer Ehrung für 30-jährige aktive Tätigkeit im Vorstand des Hessischen Musikverbandes mit der Ehrennadel in Gold in Würdigung seiner Verdienste.

Für die Geehrten spielte der Spielmannszug den „Eurovisions-Marsch“. Im Verlauf des Abends trat das Blasorchester auf und beschloss das adventliche Treiben nach vielen musikalischen Höhepunkten.





## Fantasielicht und Standing Ovations: Stadtkapelle Karben e.V. begeistert mit „Klangwelten der Weihnacht“

Das Sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V. hat am 13. und 14. Dezember 2025 das Bürgerzentrum Karben mit seinen traditionellen Weihnachtskonzerten in ein stimmungsvolles Lichtermeer verwandelt. Unter dem Motto „Klangwelten der Weihnacht, Fantasielicht und Freude“ präsentierten die Musikerinnen und Musiker ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm, das vom Publikum an beiden Tagen mit stehenden Ovationen gefeiert wurde. Die Konzerte waren nicht nur musikalisch ein voller Erfolg, sondern markierten auch einen wichtigen Neuanfang: Es war der Einstand des neuen musikalischen Leiters, Robert Koch. Der Dirigent, der tief in der Stadtkapelle verwurzelt ist, wurde herzlich vom Publikum begrüßt und führte das Orchester mit spürbarer Leidenschaft und Energie durch das Programm.

Das bewusst gewählte Motto spiegelte sich in einer Programmgestaltung wider, die über klassische Weihnachtsmusik hinausging. Das Orchester entführte die Zuhörer in weite klangliche Welten. Stücke wie „Centuria“ von James Swearingen symbolisierten den kraftvollen Neuanfang unter der neuen Leitung, während „Imagasy“ von Thiemo Kraas die Zuhörer mitnahm in die Welt der Vorstellungskraft und Fantasie.

Das Orchester verstand es, das Publikum mit warmen, emotionalen Klängen zu fesseln. Dazu gehörten das bezaubernde „Omens of Love“ sowie eine farbige Swing-Version des Klassikers „The Christmas Song“, bei dem Susanne Galisch mit einem innigen Flügelhorn-Solo für einen besonderen Glanzpunkt sorgte.



Besinnliche Momente der Einkehr schuf das Orchester mit Steven Bryants ruhigem „Dusk“ und Pavel Staněks spirituellem „Amen“. Den festlichen Glanz lieferte die Hommage an Händel in „O Sanctissima!“ (O du fröhliche) sowie ein modernes Medley von Sting und das strahlende Finale mit „Christmas on Broadway“. Die Moderation betonte dabei stets die Botschaft, in der oft hektischen Weihnachtszeit innezuhalten, die Freude zu genießen und die eigene Vorstellungskraft zu pflegen.

Die beiden Konzerte waren sehr gut besucht. Das positive Echo der Zuhörer, das sich in langanhaltendem Applaus und stehenden Ovationen äußerte, bestätigte den Erfolg der neuen musikalischen Ausrichtung und des neuen musikalischen Leiters.

Die Stadtkapelle Karben e.V. dankte allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, sowie der Stadt Karben für die Unterstützung an diesem Konzertwochenende.

Mit diesen erfolgreichen Konzerten setzt das Sinfonische Blasorchester ein starkes Zeichen für die Zukunft und blickt voller Vorfreude auf die kommenden Projekte.

Das Sinfonische Blasorchester ist eines von drei Ensembles der Stadtkapelle Karben e.V. Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Website [www.stadtkapelle-karben.de](http://www.stadtkapelle-karben.de) oder auf den Social-Media-Kanälen bei Instagram und Facebook.

## Stadtkapelle Karben e.V.:

# Aus Leidenschaft für die Musik: Neuer Dirigent des Sinfonischen Blasorchesters Karben



Im September 2025 hat Robert Koch die musikalische Leitung des Sinfonischen Blasorchesters der Stadtkapelle Karben e.V. übernommen. Für ihn ist diese Aufgabe weit mehr als ein neuer Dirigentenposten – sie ist die konsequente Fortsetzung eines musikalischen Weges, der genau dort begonnen hat, wo heute viele junge Musikerin-

nen und Musiker stehen: in der Bläserklasse der Kurt-Schumacher-Schule in Karben. Mit ihm übernimmt ein Dirigent die musikalische Verantwortung, dessen eigener Werdegang eng mit der Bläserklassenarbeit, der Jugendorchesterarbeit und der Verbindung von Schule und Verein verknüpft ist – genau jenen Säulen, auf denen die Karbener Musikarbeit seit nunmehr 25 Jahren erfolgreich aufbaut (einem Kooperationsprojekt mit der Kurt-Schumacher-Schule in Karben).

Seine ersten musikalischen Schritte machte Robert Koch am Euphonium. Früh entwickelte sich aus der anfänglichen Neugier eine echte Leidenschaft für das gemeinsame Musizieren im



Orchester. Wettbewerbe, Konzerte und intensive Probenphasen prägten nicht nur sein musikalisches Können, sondern auch sein Verständnis dafür, was sinfonische Blasmusik leisten kann: Gemeinschaft stiften, Klangkörper formen und Menschen über Generationen hinweg verbinden.

Diese Erfahrungen und diese Haltung prägen auch seine heutige Arbeit als Dirigent. Als Dirigent legt Robert Koch großen Wert auf eine klare musikalische Linie, eine strukturierte und zielgerichtete Probenarbeit – vor allem aber auf ein respektvolles Miteinander und einen wertschätzenden Umgang auf Augenhöhe. Musik entsteht für ihn nicht durch Druck, sondern durch Vertrauen, Motivation und das gemeinsame Streben nach Klangqualität. Anspruchsvoll darf und soll es sein, aber immer mit Freude, Neugier und Offenheit.

Das Sinfonische Blasorchester, eines von drei Orchestern der Stadtkapelle Karben e.V., trifft dabei auf einen Dirigenten, der die Vereinsarbeit in ihrer ganzen Breite kennt, durchlaufen durfte und lieben gelernt hat. Die enge Verzahnung von Nachwuchsarbeit, Bläserklassen, Jugend- und Erwachsenenorchestern ist für ihn kein Nebenaspekt, sondern ein zentrales Zukunftsthema. Musikalische Entwicklung soll begleitet werden – vom ersten Ton bis hin zum Sinfonischen Blasorchester.

Mit Robert Koch an der Spitze geht das Sinfonische Blasorchester Karben seinen Weg als ambitioniertes, offenes und zukunftsorientiertes Blasorchester weiter; Verwurzt in der regionalen Musiklandschaft, getragen von Engagement und Begeisterung und mit dem klaren Anspruch, musikalische Qualität und Gemeinschaft immer gemeinsam zu denken.

## Stadtkapelle Karben e.V.:

# Weltliteratur – Geschriebene Welten und klingende Geschichten

Die Stadtkapelle Karben e.V. können Sie am 26.04.2026 das nächste Mal live erleben. Unter dem Titel „Weltliteratur – Geschriebene Welten und klingende Geschichten“ lädt das Sinfonische Blasorchester zu einem besonderen Konzerterlebnis ein.

Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm, das eine Auswahl verschiedener Werke bietet und zugleich überraschende Inszenierungen zeigt. Tickets gibt es ab sofort unter den bekannten Vorverkaufsstellen, bei den Musikerinnen und Musikern oder per Mail an [tickets@stadtkapelle-karben.de](mailto:tickets@stadtkapelle-karben.de)



👉 [www.stadtkapelle-karben.de](http://www.stadtkapelle-karben.de)

📘 [/stadtkapellekarben](https://www.facebook.com/stadtkapellekarben)

📷 [/stadtkapelle\\_karben](https://www.instagram.com/stadtkapelle_karben)



## Musikverein 1894 Fulda-Horas e.V.: Gemeinsames Adventskonzert des Musikvereins 1894 Fulda-Horas e.V. und des Singkreis Gläserzell e.V. in der Pfarrkirche St. Bonifatius Horas

Unter dem Motto „Tolle Musik hören und Gutes tun“ veranstaltete der Musikverein 1894 Fulda-Horas e.V. und der Singkreis Gläserzell e.V. am 7.12.2025 ein gemeinsames Adventskonzert in Horas.

Nach dem Eröffnungsstück des Musikvereins „A Christmas Flourish“ begrüßte der Vorsitzende des Musikvereins Andreas Wehner die zahlreich erschienen Gäste in der bis auf den letzten Platz gefüllten Bonifatiuskirche. Er versprach dem Publikum eine abwechslungsreiche Mischung moderner und traditioneller Advents- und Weihnachtslieder und lud es ein inne zu halten und sich dem Zauber von Musik und Gesang hinzugeben.

Mit den anschließenden Titeln „It’s beginning to look like Christmas“ und „Celtic Crest“ aus der Feder von Christoph Walter setzte der Musikverein das Versprechen auch sogleich um. Der Singkreis Gläserzell unter der Leitung

von Renate Muhl begeisterte in seinem ersten Programmteil dann mit den Liedern „Advent ist ein Leuchten“, „Come and Blow, Winter Wind“ und „Der See friert zu“ mit ausdrucksstarkem Chorgesang der virtuos von Stefanie Muhl am E-Piano und Ulrike Gutberlet an der Querflöte begleitet wurde.

Ein Höhepunkt des Konzertes war im Anschluss sicher das neue Weihnachtsmedley des Musikvereins „Christmas at the Movies“ in dem unter anderem die Titelmelodien des Weihnachtsklassikers „Kevin allein Zuhause“ und dem Animationsfilm „Der Polarexpress“ verarbeitet wurden. Der Dirigent des Musikvereins Klaus Scheuer bewies dabei einmal mehr das seine 29 Musikerinnen und Musiker sowohl die leisen melancholischen Töne als auch kräftigen Bläusersound beherrschen.

Auch der Singkreis Gläserzell begeisterte mit einem vielseitigen Programm dessen



Höhepunkt sicherlich beim Gospel „Schalom, lieber Freund“ mit einem ausdrucksstarken Solo von Martin Schmitt erreicht wurde.

Das auch der Musikverein Horas über Gesangssolisten verfügt, zeigte sich bei dem Bryan Adams Klassiker „Christmas Time“ exzellent interpretiert von Carolin Wehner. Mit dem Swingklassiker „Let it snow“ und „Fairytale of New York“ entführte der Musikverein dann sein Publikum noch einmal in die Welt der typisch amerikanischen Weihnachtsfilme.

Der letzte Programmteil des Singkreis Gläserzell wurde mit „Magnificat“ eröffnet, bevor mit „Maria durch ein Dornwald ging“ und dem Kanon „Mache dich auf und werde Licht“ der musikalische Bogen zur Advents- und Weihnachtszeit geschlossen wurde.

Nach einem herzlichen Dankeschön an alle Mitwirkenden lud der Vorsitzende

des Musikvereins Andreas Wehner das Publikum dazu ein beim gemeinsamen „Macht hoch die Tür“ mitzusingen.

Und so endete ein begeisterndes Konzert, das sicherlich in ähnlicher Zusammenstellung eine Wiederholung erfahren dürfte, mit John Lennons „Happy Christmas“ und dem damit zum Ausdruck gebrachten Wunsch nach Frieden als Zugabe.

Der Erlös einer Sammlung am Ende des Konzertes, der für die FZ-Spendenaktion „Ich brauche deine Hilfe“ gedacht ist, brachte die rekordverdächtige Summe von 1.368,20 Euro ein.

Der Musikverein 1894 Fulda-Horas e.V. und der Singkreis Gläserzell e.V. freuen sich nicht nur das Publikum mit schöner Musik beschenkt, sondern auf diese Weise auch einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lage von Hilfsbedürftigen aus der Region geleistet zu haben.







## Musikcorps Ufhausen: Erfolgreiche Premiere von WELT.ZEIT.WUNDER. bei Sport & Show 2026

Das Musikcorps Ufhausen hat seine neue Show WELT.ZEIT.WUNDER. bei Sport & Show 2026 in Rotenburg zum ersten Mal präsentiert. Gleich dreimal durfte das Orchester die Show vor ausverkauftem Haus in der Göbel Hotels Arena aufführen und wurde mit großem Applaus und sehr positiver Resonanz des Publikums belohnt.

Die neue Choreografie hatte das Musikcorps Ufhausen seit letztem Sommer intensiv einstudiert und wurde dabei von seinem neuen Choreografen Joe Huls aus den USA unterstützt. Zweimal war er für ein Probenwochenende in Ufhausen zu Gast und übte Stück für Stück die Schritte und Figuren mit den Musikerinnen und Musikern ein. Die Show WELT.ZEIT.WUNDER. nimmt die Zuschauenden mit auf eine musikalische Zeitreise quer durch die Weltgeschichte, einmal ganz vom Anfang bis in die heutige Zeit. Umrahmt wird die Show dabei mit dem Thema der Titelmusik von „Zurück in die Zukunft“. Zu hören sind

dann zahlreiche Ohrwürmer aus der Film- und Popmusik, aber auch aus Musical und Klassik, darunter „Meet the Flintstones“, „Look down“ von „Les Miserables“, der „Kaiserwalzer“ oder „Earth Song“ von Michael Jackson. Mit „Wind of Change“ stellen die Musikerinnen und Musiker pfeifend den Berliner Mauerfall dar.

Die bekannte FFH-Radio-Moderatorin Julia Nestle kündigte das Musikcorps Ufhausen bei Sport & Show als Stammgast an und rief das Publikum dazu auf, doch einmal mitzuraten, in welcher Zeitepoche sich das Orchester jeweils gerade befindet. Das Musikcorps legte dann eine gelungene Premiere auf das Parkett.

„Wir sind sehr stolz, wieder eine Show auf die Beine gestellt zu haben, die beim Publikum gut ankommt. Wir setzen auch bei WELT.ZEIT.WUNDER. auf bekannte Melodien und Ohrwürmer, die den Zuschauerinnen und Zuschauern noch lange im Ohr bleiben“, so Theresa Ritz, musikalische Leiterin des Musikcorps Ufhausen.





Der 1. Vorsitzende des Vereins, Eric Zecchin, ergänzt: „Am meisten freuen wir uns aber, dass wir mit der neuen Show gleich neun Nachwuchsmusizierende integrieren konnten, die schon jetzt routiniert mitmarschieren. Und das im Alter von gerade einmal 11 bis 15 Jahren – eine beachtliche Leistung!“

Am Ende der Show durfte das Musikcorps das große Finale musikalisch begleiten und spielte zur Freude des Publikums unter anderem den „Radetzky Marsch“ und „Hello Mary Lou“.

Nach der gelungenen Premiere startet für den Verein jetzt voll und ganz die Show-Saison, die mit der großen Musikparade in den Städten Wetzlar, Essen und Köln weitergeht. In Köln sogar in der Lanxess-Arena, Deutschlands größter Veranstaltungshalle.

Wer WELT.ZEIT.WUNDER. live erleben möchte, kann das am besten beim 8. Festival der Musik am 27. Juni 2026 am Sportgelände in Ufhausen tun. Dort treten neben dem Gastgeber Top-Orchester aus ganz Europa auf, darunter auch die erfolgreichste Show- und Marching-Band der Welt aus den Niederlanden.

Karten dafür gibt es schon jetzt im Vorverkauf unter [www.musikcorps-ufhausen.de](http://www.musikcorps-ufhausen.de) und den dort genannten VVK-Stellen in der Region sowie bei allen aktiven Musikerinnen und Musikern.







## Musikcorps Bickenbach 1919 e.V.: Rückblick und Ausblick

Wir vom Musikcorps Bickenbach 1919 e.V. blicken auf ein ereignisreiches und sehr erfolgreiches Jahr zurück. Ein besonderer Höhepunkt war für uns unser 6. Bickenbach Tattoo, das im November 2025 in der Weststadthalle in Bensheim stattfand. Die Veranstaltung hat erneut gezeigt, wie facettenreich und modern Marschmusik sein kann.

Gemeinsam mit Show- und Marchingbands aus fünf verschiedenen Nationen – darunter das Royal Fasam Orchestra (Belgien), die Show- & Marchingband Juliana Amersfoort (Niederlande), der Musikverein Lingenau (Österreich), die Fanfara Bersaglieri di Lonato Pozzolo (Italien) sowie Pipes-and-Drums-Formationen aus Deutschland – konnten wir dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Auch wir selbst präsentierten unser eigenes Show- und Marschprogramm. Im Mittelpunkt standen dabei Musik in Bewegung, präzise Marschformationen, eindrucksvolle Choreografien und internationale Showelemente. Für uns und die anderen Formationen war das Tattoo aber nicht nur eine Bühne für unsere Auftritte, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit zum Austausch und zur Pflege internationaler Freundschaften.

Ein Tattoo dieser Größenordnung ist nur durch den Einsatz vieler engagierter Menschen möglich. Wir haben die Veranstaltung vollständig in eigener Regie organisiert und durchgeführt. Deshalb danken wir allen Helferinnen und Helfern, die uns mit großem Einsatz bei Organisation, Technik, Auf- und Abbau sowie bei







der Betreuung unserer Gastbands unterstützt haben. Ebenso danken wir den Zuschauerinnen und Zuschauern, die mit ihrem Interesse, viel Applaus und einer großartigen Stimmung entscheidend zur besonderen Atmosphäre in der Halle beigetragen haben.

Nach dem erfolgreichen Bickenbach Tattoo richtet sich unser Blick nun auf ein weiteres spannendes Projekt: Im Frühjahr 2026 werden wir auf Einladung nach China reisen. Nach unserer Ankunft in Peking geht es mit dem Nachtzug nach Rizhao, wo wir am China International Wind Music Festival teilnehmen werden. Dort stehen neben unserem Show-Auftritt auch mehrere Konzerte sowie verschiedene Festivalparaden auf dem Programm. Im Anschluss reisen wir zurück nach Peking, um einen weiteren besonderen Höhepunkt zu erleben: einen musikalischen Auftritt an der Chinesischen Mauer. Dabei präsentieren wir die deutsche und hessische Musikkultur und freuen uns zugleich auf den



musikalischen Austausch mit Formationen aus aller Welt.

Mit großer Vorfreude blicken wir auf diese Reise und alles, was noch vor uns liegt. Wir sind gespannt auf neue Herausforderungen, unvergessliche Momente und zahlreiche Projekte, bei denen wir unsere Leidenschaft für Musik mit anderen teilen können.



Weitere Informationen unter  
[www.musikcorps-bickenbach.de](http://www.musikcorps-bickenbach.de)





## Musikverein „Germania“ Steinau e.V. verabschiedet Horst Buß in „Musikerrente“

Über 70 Jahre wirkte Horst Buß voller Leidenschaft, Engagement und Tatendrang im Musikverein „Germania“ Steinau. Am Silvestergottesdienst 2025 spielte er das letzte Mal sein Tenorhorn gemeinsam mit der Stadtkapelle und beendete danach seine Zeit als aktiver Musiker. Im Jahre 1953 hatte er der Liebe wegen ein Musikinstrument erlernt, um seine heutige Ehefrau Edith Buß auf vereinsinternen Familienabenden der „Germania“ kennenzulernen.

Im Laufe der Zeit blieb es nicht nur beim Tenorhorn, Buß eignete sich vielmehr alle Blechblasinstrumente und sogar das Schlagzeug an. Seine Freude am eigenen Musizieren sowie sein musikalisches Wissen gab er als Ausbilder hundertfach an junge und ältere Schüler weiter. Darüber hinaus war er Initiator mehrerer Jung-

bläsergruppen, die er häufig selbst dirigierte, da ihm schon damals bewusst war, wie wichtig die Jugendarbeit für die Zukunft eines Vereins ist. So leitete er als Dirigent ab 1962 das erste und die nachfolgenden Jugendorchester des Musikvereins über zwei Jahrzehnte.

Um die Dirigentenarbeit zu professionalisieren, absolvierte Horst Buß 1975 erfolgreich den Dirigentenlehrgang beim Hessischen Musikverband. Dies führte dazu, dass er von 1978 bis 1987 das Stammorchester und anschließend weitere Nachwuchsorchester dirigierte. Dadurch kamen mehr als 30 Jahre Dirigententätigkeit für die „Germania“ zusammen.

Nicht nur musikalisch, sondern auch organisatorisch agiert Buß seit dem Jahre 1961 und damit





über 60 Jahre bis heute im Vorstand, wovon er mehr als 30 Jahre an der Spitze des Musikvereins als 1. oder 2. Vorsitzender tätig war.

Ein weiterer Meilenstein seines Wirkens zeigte sich in der Zusammenarbeit der „Germania“ mit der Brüder-Grimm-Schule. In dieser 15 Jahre andauernden Kooperation unterstützte er als Fachkraft für die Blechbläser die Ausbildung der Bläserklassen.

Bei dem nächsten Projekt, eine Erwachsenenbläserklasse ins Leben zu rufen, leistete er erneut unermüdliche Arbeit bei der Ausbildung der erwachsenen Bläser, welche er zeitweise sogar dirigierte.

Seit 1995 ist Horst Buß Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender des Musikvereins, seit 2013 sogar Ehrenbürger der Stadt Steinau. Und mit der anfangs erwähnten „Liebe“ hat er zwischenzeitlich schon die Eiserne Hochzeit gefeiert.

Um Horst Buß für seinen unermüdlichen und unvergleichlichen Einsatz im Musikverein „Germania“ zu danken und ihn gebührend in seinen musikalischen „Ruhestand“ zu verabschieden, haben die Musiker am 31. Januar 2026 einen Abschiedsabend für ihn veranstaltet. Hieran nahmen die aktiven Musiker des Vereins so-



wie wichtige Wegbegleiter in seiner Musiker-Laufbahn teil. Neben einem musikalischen Beitrag mit seinen Lieblingsstücken, gespielt von der Stadtkapelle, wurde ihm auch ein eigens gedichtetes Lied zum Dank gesungen. In Form eines Sketches schwadronierten zwei Putzfrauen über seinen musikalischen Werdegang, begleitet von vielen Lachern des Publikums. Ein Fotobuch mit Erinnerungen an sein 72 Jahre andauerndes musikalisches Wirken wurde ihm zum Abschluss überreicht. Im Anschluss daran verbrachten die Gäste bei einem leckeren Buffet und im Austausch alter Geschichten bei einer Dia-Show einen gemütlichen Abend.

Bei all seinen weder mit Worten noch mit Zahlen zu beschreibenden Leistungen ist Horst Buß stets ein so lebensfroher, von Herzen guter und bodenständiger Mensch geblieben, der trotz seines Engagements niemals im Mittelpunkt stehen wollte. Er hat keine Aufgaben gescheut und ist bei Herausforderungen jederzeit seinem Lebensmotto „Immer optimistisch sein“ gefolgt. Die „Germania“ wünscht ihm und seiner Familie von Herzen alles Gute und freut sich darauf, ihn und Edith Buß, so oft die Gesundheit es zulässt, bei Veranstaltungen und Konzerten als Gäste begrüßen zu dürfen.



# Innovativ

**Julian Metzger ist Dirigent und musikalischer Leiter des Landespolizeiorchesters Hessen.**

**Er genoss im Rahmen seines Studiums eine klassische Ausbildung im Hauptfach Schlagwerk an der Wiesbadener Musikakademie, welches er mit Auszeichnung abschloss. Es folgte ein Masterstudium Blasorchesterleitung an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. Ernst Oestreicher. Seit letztem Jahr ist er Dirigent und musikalischer Leiter des Landespolizeiorchesters Hessen.**

**Parallel engagiert er sich als Instrumentalpädagoge für Schlagwerk sowie als Dozent für Musiktheorie und Gehörbildung in der Amateurmusikszene, mit Fokus auf die musikalische Nachwuchsarbeit.**

**Regelmäßig arbeitet er mit Vereinsorchestern sowie Auswahlensembles zusammen. Die Grundlage einer erfolgreichen Orchesterarbeit bilden für ihn abwechslungsreiche Konzertprogramme, hochwertige Blasorchesterliteratur, strukturierte Probenarbeit und ein starkes Gemeinschaftsgefühl.**

## WEIL BLASMUSIK MEHR IST ALS EIN KONZERT

Vorwort von Julian Metzger

Ein Orchester probt. Holzbläser stimmen ihre Instrumente, Blechbläser testen die ersten Akkorde, die Schlagwerker kontrollieren noch einmal ihr Setup. Dann hebt der Dirigent den Taktstock und aus vielen einzelnen Stimmen entsteht ein gemeinsamer Klang.

Solche Momente kennt jedes Orchester. Und doch sind sie jedes Mal aufs Neue besonders. Beim LandespolizeiOrchester Hessen verbinden sich diese musikalischen Augenblicke mit einer besonderen Aufgabe. Die Musikerinnen und Musiker sind professionelle Instrumentalistinnen und Instrumentalisten im Dienst der hessischen Polizei. In Uniform vertreten sie ihre Kolleginnen und Kollegen nicht nur musikalisch, sondern auch als kulturelle Botschafter des Landes.

Ihre Konzerte führen durch ganz Hessen. Von repräsentativen Veranstaltungen über große Konzertabende bis hin zu Benefizkonzerten, Präventionsprojekten und Bildungsformaten.





Für mich als Dirigent steht dabei eine Überzeugung im Mittelpunkt: Musik verbindet Menschen – Sie schafft Begegnungen, stärkt Gemeinschaft und öffnet Räume für Dialog.

## 1. Was unterscheidet das Landespolizeiorchester von anderen Profi-Blasorchestern?

Das Landespolizeiorchester Hessen ist das einzige professionelle Blasorchester der hessischen Polizei und in der Trägerschaft des Landes Hessen. Seine Aufgaben reichen von repräsentativen Auftritten bei staatlichen Veranstaltungen über kulturelle Großveranstaltungen bis hin zu Konzert- und Wohltätigkeitsveranstaltungen im gesamten Bundesland.

Neben der musikalischen Arbeit erfüllt das Orchester also auch eine wichtige Funktion in der Imagepflege und Nachwuchswerbung der Polizei Hessen. Durch Musik schaffen wir Begegnungen zwischen Polizei und Gesellschaft, jenseits klassischer Einsatzsituationen.

## 2. Du legst großen Wert auf Gemeinschaft beim Musizieren – wie äußert sich das in deiner Arbeit mit dem LPO?

Ich halte sie sogar für essenziell. Gemeinschaft ist für mich eine Grundlage des Musizierens. Schließlich klingt ein Orchester nur dann wirklich gut, wenn alle den Anspruch haben, ein Werk so gut wie möglich zu spielen und gemeinsam an einem Strang ziehen. Das beobachte ich in allen Leistungsstufen, vom Amateur-Orchester bis zum Profi-Ensemble. Ein starkes Wir-Gefühl fördert Motivation, Verantwortungsbewusstsein und die musikalische Entwicklung. Um diese gewünschte Gruppendynamik begünstigen zu können, sind eine offene Informationspolitik und eine gute Mitgliederbetreuung wichtig.

Im Landespolizeiorchester entsteht dieses Gemeinschaftsgefühl vor allem durch eine klare gemeinsame künstlerische Zielorientierung und eine transparente Kommunikation im Arbeitsalltag. Mir ist wichtig, dass Entscheidungen nachvollziehbar sind und dass die Musikerinnen und Musiker sich als aktiver Teil des künstlerischen Prozesses verstehen. Dazu gehört für mich auch, programmatische Ideen zu erläutern und Verantwortung im Ensemble bewusst zu stärken. Gerade im professionellen Umfeld entsteht Teamgeist weniger durch einzelne Maßnahmen, sondern vor allem durch Verlässlichkeit, gegenseitigen Respekt und die Erfahrung, gemeinsam ein überzeugendes musikalisches Ergebnis zu gestalten.

## 3. Trägt das Orchester diese Werte auch nach außen?

Ein Orchester funktioniert letztendlich ähnlich wie eine demokratische Gesellschaft. Unterschiedliche Stimmen, Rollen und Verantwortlichkeiten müssen zusammenwirken, damit ein gemeinsames Ergebnis entsteht. Das ist auch die Grundidee unseres neuen Schulkonzepts „Demokratie klingt!“ – ein innovatives Bildungsformat, das Musik und politische Bildung miteinander verbindet.

Im Rahmen eines etwa 90-minütigen moderierten Konzerts erleben Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 demokratische Prinzipien unmittelbar im musikalischen Kontext. Dabei werden zentrale Themen wie: Regeln und Gesetze, Mehrheitsentscheidungen und Minderheitenschutz, sowie Gewaltenteilung anhand musikalischer Prozesse anschaulich vermittelt. Der methodische Ansatz kombiniert Live-Musik, moderierte Interaktion und demokratische Entscheidungsprozesse im Orchester. Ziel ist es, demokratische Werte nicht nur zu erklären, sondern erlebbar zu machen. So wird Demokratie als gestaltbarer Prozess erfahrbar.



#### 4. Wie gehst du die Probenarbeit im LPO an?

Ich bin überzeugt, dass musikalische Qualität immer auch mit Struktur zusammenhängt. Daher achte ich auf eine effizient gestaltete Probenarbeit und einen straffen, aber zielgerichteten Zeitplan. Wohlgemerkt sowohl wenn ich mit Berufsmusikern als auch mit Amateuren arbeite. Dazu gehört unter anderem ein pünktlicher und konzentrierter Probenbeginn, sowie vollständige Probenbesuche.

Grundlage meiner Probenarbeit ist eine sehr sorgfältige Partiturvorbereitung. Ich versuche bereits im Vorfeld musikalische Schwerpunkte, strukturelle Zusammenhänge und mögliche klangliche Balancefragen zu analysieren, so dass die gemeinsame Probenzeit möglichst effizient genutzt werden kann. In der Probe selbst arbeite ich mit klar formulierten musikalischen Zielvorstellungen und transparenten Etappenzielen. Gleichzeitig ist mir wichtig, zwischen Detailarbeit und größeren musikalischen

Zusammenhängen bewusst zu wechseln, um Konzentration und Spannung über längere Probenphasen hinweg aufrechtzuerhalten. Gerade im professionellen Umfeld entsteht eine produktive Probenatmosphäre vor allem dann, wenn alle Beteiligten spüren, dass die gemeinsame Arbeit strukturiert verläuft und zu einem klar erkennbaren künstlerischen Ergebnis führt

#### 5. Was ist deine Philosophie bei der Programmgestaltung?

Ich halte sie für ein zentrales Element meiner Arbeit als Musikalischer Leiter. Ein gutes Konzertprogramm ist wie eine Reise: Es braucht unterschiedliche Klangfarben, spannende Kontraste und gleichzeitig einen roten Faden. Dabei ist es wichtig, dass die ausgewählten Werke dem Ensemble gerecht werden.

Beim LPO setze ich dafür bewusst auf hochwertige Originalwerke für Blasorchester, die musikalische Substanz besitzen.







## 6. Schneidest du euer Programm auf eine bestimmte Zielgruppe zu?

Zumindest bin ich mir der Zielgruppe immer bewusst, denn wie die Ausrichtung des Konzertprogramms hängt auch diese immer auch von unserem Einsatzort, also dem Kontext unseres Konzertes ab. Wie schon angeschnitten, entwickeln wir mit dem LPO ja zunehmend unterschiedlichste Formate neben der klassischen Konzerttätigkeit. Ein Beispiel, das bewusst konzipiert wurde um ein neues, Blasmusikfernes Publikum anzusprechen ist unsere „Große Musical-Gala“. Bei diesem Programm gestaltet das Landespolizeiorchester Hessen gemeinsam mit professionellen Sängerinnen und Sängern einen kompletten Konzertabend. Das Programm umfasst dann bekannte Musicalmelodien aus Produktionen wie „Tanz der Vampire“, „Tarzan“, „Die Eiskönigin“ und viele mehr. Mit der „Musical-Gala“ verbinden wir sinfonische Blasmusik mit Musicalgesang auf hohem Niveau und zeigen so die stilistische Vielfalt moderner Blasorchester – zugänglich gemacht für neue Hörerinnen und Hörer.

## 7. Welche Rolle nimmt das LPO in der hessischen Blasmusikszene ein?

Ich habe meine musikalischen Wurzeln im Vereinsorchester und weiß aus eigener Erfahrung, was für einen enormen Motivationsschub es einem geben kann, professionelle Blasorches-

ter live zu erleben. In dieser Funktion sehe ich auch das LPO – als Inspirationsquelle gerade für junge Musikerinnen und Musiker aber natürlich auch für Instrumentalisten aller Altersklassen.

## 8. Konzipiert ihr denn auch Angebote, die sich speziell an ältere Zielgruppen richten?

Da gibt es tatsächlich ein Format, welches sich besonders für kommunale Veranstaltungen eignet, wie zum Beispiel in Begegnungszentren. Mit „Sicher im Alter – Musik trifft Prävention“ bietet das Landespolizeiorchester Hessen Kommunen und sozialen Trägern ein neuartiges kulturelles Angebot für Seniorinnen und Senioren.

Das etwa zweistündige Konzert verbindet sinfonische Blasmusik mit alltagsnaher Präventionsarbeit. Zwischen den musikalischen Beiträgen geben erfahrene Polizeibeamte praxisnahe Hinweise zur Sicherheit im Alltag. Das Format wird unterhaltsam, verständlich und generationengerecht aufbereitet.





## 9. Wie denkst du über die Zukunft der Blasmusik?

Die Blasmusik befindet sich heute in einer spannenden Entwicklungsphase. Noch nie war die stilistische Vielfalt so groß wie heute. Damit diese Entwicklung weitergehen kann, braucht es Menschen, die neugierig bleiben, offen für Veränderungen sind und mit Visionen in die Zukunft blicken. Innovation bedeutet für mich dabei nicht nur neue Konzertformate zu entwickeln, sondern auch neue Wege der Zusammenarbeit zwischen professioneller Musik, Amateurmusik und kultureller Bildungsarbeit zu gestalten.

Wir, der Hessische Musikverband e.V., bedanken uns herzlich bei Julian Metzger für das Interview.



Das Interview führte:  
Leon Ries

## TIPPS FÜR VEREINE:

- 1 Ein starkes Gemeinschaftsgefühl im Orchester fördert die Motivation aller Beteiligten
- 2 Eine klare Probenkultur stärkt die musikalische Entwicklung
- 3 Kooperationen eröffnen neue Perspektiven – musikalisch und persönlich
- 4 Unterhaltung und sinfonische Literatur können sich ideal ergänzen
- 5 Dramaturgisch durchdachte Programme begeistern das Publikum



## Das Landespolizei-Orchester engagieren

Das Landespolizei-Orchester Hessen kann für Benefizkonzerte und besondere kulturelle Veranstaltungen angefragt werden. Das Prinzip ist dabei bewusst einfach: **Ihr organisiert – das Landespolizei-Orchester spielt.**

Die Konzerte werden ohne Gage für den Veranstalter durchgeführt. Einnahmen aus Eintrittsgeldern oder Spenden können somit vollständig dem jeweiligen guten Zweck zugutekommen.

Weitere Informationen sowie das Anfrageformular finden Veranstalter unter:

 [www.polizei.hessen.de/service/landespolizei-orchester](http://www.polizei.hessen.de/service/landespolizei-orchester)





# Du kennst einen Verein, der ein besonders **innovatives Projekt** durchführt

oder

**jemanden, der so ein Projekt  
ins Leben gerufen hat?**

**Dann hätten wir Interesse,  
darüber zu berichten!**

Melde Dich gern unter  
[leon.ries@hessischer-musikverband.de](mailto:leon.ries@hessischer-musikverband.de)  
mit dem Stichwort „Innovativ“  
im Betreff.





# HMV-Stellenmarkt

Der Hessische Musikverband sucht zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt

## Bezirksvorsitzende

in den folgenden Bezirken:

West (m/w/d)  
Main-Kinzig (m/w/d)  
Ost (m/w/d)

Bezirksvorsitzende sind unsere Verbindung zu den Vereinen vor Ort und wichtige regionale Ansprechpartner. Wenn ihr interessiert daran seid, das Vereinsleben in eurer Region mitzugestalten und euch mit euren Ideen und Vorstellungen von guter Verbandsarbeit im HMV zu engagieren, meldet euch gern direkt unter

✉ [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)

Unser Geschäftsführer steht euch gern für Rückfragen oder Kandidatenvorschläge zur Verfügung.

Der Hessische Musikverband sucht zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt

## Bezirksmusikbeauftragte

in den folgenden Bezirken:

Mitte (m/w/d)  
Taunus (m/w/d)  
West (m/w/d)  
Ost (m/w/d)

Bezirksmusikbeauftragte sind unsere musikalischen Expertinnen und Experten vor Ort. Sie haben das Recht, ein eigenes Bezirksorchester zu gründen und gestalten im Team mit dem Bezirksvorsitz Bezirksmusikfeste und schlagen Workshopangebote für die Region vor. Wenn ihr interessiert daran seid, das Musikleben in eurer Region zu prägen und eure Ideen mit Verbandsunterstützung zu verwirklichen, meldet euch gern direkt unter

✉ [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)

Wir stehen euch gern für Rückfragen oder Kandidatenvorschläge zur Verfügung.

Ihr möchtet gern in die Verbandsarbeit schnuppern,  
seid euch aber noch nicht sicher, ob ein Amt schon das  
Richtige für euch ist? Kommt gern auf uns zu unter  
[info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)





**ÄNDERUNG VON VEREINS-ANSCHRIFTEN:**

**Marching Devils Drumcorps Darmstadt e.V.**  
 Berliner Straße 5a  
 64404 Bickenbach  
 18091A003

**Für eine  
 Anzeigenschaltung  
 in der vorliegenden Ausgabe  
 bedankt sich die Redaktion  
 bei folgenden Firmen:**

**ComMusic - Frank Wieczorek e.K.**

**Stretta Music GmbH**

**IMPRESSUM****HERAUSGEBER UND VERLEGER**

**HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.**

HMV-Geschäftsstelle

Alte Hauptstr. 3, 63579 Freigericht-Somborn

Tel. 06055/8967885, Fax. 06055/8967886

Mail: [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)

**REDAKTION**

HMV-Geschäftsstelle

Nicolas Ruegenberg für Anzeigen

[redaktion@hessischer-musikverband.de](mailto:redaktion@hessischer-musikverband.de)

Werner Müller für Vereins-Berichte

Tel. 0561/827732

[werner.mueller@hessischer-musikverband.de](mailto:werner.mueller@hessischer-musikverband.de)

Nicolas Ruegenberg

Verbands-Infos, Vertrieb und Terminkalender  
 und Anzeigenleitung.

Anzeigen, Berichte, Fotos (nur digital) an:

[redaktion@hessischer-musikverband.de](mailto:redaktion@hessischer-musikverband.de)

**ERSCHEINUNGSWEISE**

4-mal jährlich.

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS**

jeweils am 1. der Monate:

Februar, Mai, August und November.

**SATZ UND GESTALTUNG**

Slaviša Balta

61138 Niederdorfelden

[hmv@styleundklasse.de](mailto:hmv@styleundklasse.de)

[www.StyleundKlasse.de](http://www.StyleundKlasse.de)

Die Redaktion behält sich das Recht auf  
 Kürzungen vor; sie übernimmt für unverlangte  
 Einsendungen keine Gewähr.

Namentlich gekennzeichnete Berichte  
 geben nicht unbedingt die Meinung des  
 Herausgebers wieder; Gleiches gilt  
 für Berichte aus den HMV Vereinen.

# EHRUNGSKOSTEN

Stand: März 2024



Hessischer  
Musikverband e.V.

| Kenn.<br>Nr. | Ehrungsmaterialien                                                    | Einzelpreis<br>(inkl. 7% Mwst.) |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| 1            | HMV Ehrennadel 5 Jahre aktiv und Urkunde                              | 8,20 €                          |
| 2            | HMV Ehrennadel 10 Jahre aktiv und Urkunde                             | 12,70 €                         |
| 3            | HMV Ehrennadel 20 Jahre aktiv und Urkunde                             | 12,70 €                         |
| 4            | HMV Ehrennadel 25 Jahre aktiv und Urkunde                             | 12,70 €                         |
| 5            | HMV Ehrennadel 30 Jahre aktiv und Urkunde                             | 12,70 €                         |
| 6            | HMV Ehrennadel 40 Jahre aktiv und Urkunde                             | 12,70 €                         |
| 7            | BDMV Ehrennadel 50 Jahre aktiv und Urkunde                            | 25,20 €                         |
| 8            | BDMV Ehrennadel 60 Jahre aktiv und Urkunde                            | 25,20 €                         |
| 9            | BDMV Ehrennadel 70 Jahre aktiv und Urkunde                            | 25,20 €                         |
| 10           | HMV Ehrennadel 10 Jahre fördernd und Urkunde                          | 12,70 €                         |
| 11           | HMV Ehrennadel 20 Jahre fördernd und Urkunde                          | 12,70 €                         |
| 12           | HMV Ehrennadel 25 Jahre fördernd und Urkunde                          | 12,70 €                         |
| 13           | HMV Ehrennadel 30 Jahre fördernd und Urkunde                          | 12,70 €                         |
| 14           | HMV Ehrennadel 40 Jahre fördernd und Urkunde                          | 12,70 €                         |
| 15           | BDMV Ehrennadel 50 Jahre fördernd und Urkunde                         | 25,20 €                         |
| 16           | BDMV Ehrennadel 60 Jahre fördernd und Urkunde                         | 25,20 €                         |
| 17           | BDMV Ehrennadel 70 Jahre fördernd und Urkunde                         | 25,20 €                         |
| 18           | BDMV Ehrennadel 10 Jahre Dirigent und Urkunde                         | 25,20 €                         |
| 19           | BDMV Ehrennadel 15 Jahre Dirigent und Urkunde                         | 25,20 €                         |
| 20           | BDMV Ehrennadel 20 Jahre Dirigent und Urkunde                         | 25,20 €                         |
| 21           | BDMV Ehrennadel 25 Jahre Dirigent und Urkunde                         | 25,20 €                         |
| 22           | BDMV Ehrennadel 30 Jahre Dirigent und Urkunde                         | 25,20 €                         |
| 23           | BDMV Verdienstmedaille 10 Jahre Vorstand                              | 90,20 €                         |
| 24           | BDMV Verdienstmedaille 15 Jahre Vorstand                              | 90,20 €                         |
| 25           | BDMV Verdienstmedaille 20 Jahre Vorstand                              | 90,20 €                         |
| 26           | BDMV Verdienstmedaille 25 Jahre Vorstand                              | 90,20 €                         |
| 27           | BDMV Verdienstmedaille 30 Jahre Vorstand                              | 90,20 €                         |
| 28           | CISM Verdienstmedaille für Förderung des europäischen Musikaustauschs | 70,20 €                         |
| 29           | HMV Verdienstnadel in Silber                                          | 18,20 €                         |
| 30           | HMV Verdienstnadel in Gold                                            | 22,20 €                         |
| 32           | Ersatznadel HMV                                                       | 3,70 €                          |
| 33           | Ersatzurkunde HMV                                                     | 2,20 €                          |
| 34           | Ersatznadel BDMV                                                      | 8,20 €                          |
| 35           | Ersatzurkunde BDMV                                                    | 9,20 €                          |

Versandkosten sind in den Ehrungskosten **nicht** enthalten



**Ehrungsantrag herunterladen**